



A.HABERKORN

For your safety.

5000541

DE) GEBRAUCHSANLEITUNG UND PRÜFBUCH
FÜR PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG GEGEN ABSTURZ:
EN) INSTRUCTIONS FOR USE AND TEST MANUAL
FOR PERSONAL PROTECTIVE EQUIPMENT AGAINST FALLS FROM A HEIGHT:
HRV) UPUTE ZA UPORABU I KONTROLNA KNJIŽICA
ZA OSOBNU ZAŠTITNU OPREMU PROTIV PADA S VISINE:

Feuerwehr-Haltegurt + Verbindungsmittel

**Fire service-work positioning belt +
Lanyard**

**Pojas za pridržavanje pri radu za vatrogasce +
povezna užad**

**EN 358
ÖNORM F4030**

INHALT

1	Sicherheitshinweise	3
2	Bestimmungen für den Gerätehalter	4
2.1	Periodische Überprüfungen	5
2.2	Pflege, Lagerung und Transport der PSA gegen Absturz	5
2.3	Instandsetzung/Zubehör	5
2.4	Schulungen/Unterweisungen	5
3	Verwendungsdauer	5
3.1	Feuerwehr-Haltegurt – Verwendungsdauer:	5
3.2	Verbindungsmittel – Verwendungsdauer:	5
4	Haftung (Ergänzt sich mit Pkt. Warnung)	6
5	Verwendungs- und Sicherheitshinweise	6
5.1	Hinweise für die Verwendung des Verbindungsmittels	7
5.2	Anlegen und Einstellung des Haltegurtes	7
5.3	Montage des Verbindungsmittels	7
6	Modellkennzeichnung	16
7	Einzelteile	17
8	Hinweise zur Verwendung des Haltegurtes in Verbindung mit Verbindungsmittel, Abseilachter und Rohrkarabiner	18
9	Rückhaltesysteme / Arbeitsplatzpositionierungssysteme	18
9.1	Beispiel – Anwendung in einem Rückhaltesystem:	19
9.2	Rückhaltesystem durch Fremdsicherung:	20
9.3	Rückhaltesystem durch Selbstsicherung:	21
9.4	Beispiel – Anwendung in einem Arbeitsplatzpositionierungssystem:	22
9.5	Beispiel – Anwendung zur Selbstrettung:	22
10	Beispiel – Bildung eines Haltepunktes:	24
10.1	Der Achter-Knoten:	26
11	Allgemeine Erklärungen zum notwendigen Freiraum unterhalb einer möglichen Absturzstelle	27
11.1	Beispiel 1 – Bild 5.1-F1:	27
11.2	Beispiel 2 – Bild 5.2-F2:	27
11.3	Beispiel 3 – Bild 5.3-F3:	27
12	(DE) EU-Konformitätserklärung	30
13	Dokumentation für periodische Überprüfungen	32

CONTENT

1	Safety notes	7
2	Regulations for the owner of the equipment	8
2.1	Periodic inspections	9
2.2	Care, storage and transport of the PPE against falls from a height	9
2.3	Repair/Accessories	9
2.4	Training/Instructions according to EN 365	9
3	Period of use	9
3.1	Fire brigade work positioning belt – Period of use:	9
3.2	Lanyard – Period of use:	9
4	Liability (complementing point Caution)	10
5	Notes for use and safety	10
5.1	Notes for the use of the lanyard	11
5.2	Putting on and adjusting the work positioning belt	11
5.3	Assembly of the lanyard	11
6	Labelling of models	16
7	Elements	17
8	Notes for the use of the work positioning belt in combination with a lanyard, descent eight and scaffold hook	18
9	Restraint systems / work positioning systems	18
9.1	example – Use in a restraint system:	19
9.2	Restraint system by belaying:	20
9.3	Restraint system by self-belaying:	21
9.4	example – Use in a work positioning system:	22
9.5	Example – Use for self rescue:	22
10	Example – Forming a retaining point:	24
10.1	The figure-eight loop:	26
11	General explanation of the required free space below an eventual crash site	27
11.1	Example 1 - figure 5.1-F1:	27
11.2	Example 2 - figure 5.2-F2:	27
11.3	Example 3 - figure 5.3-F3:	27
12	(EN) EU Declaration of conformity	30
13	Documentation for periodic inspections	32

1	Sigurnosne napomene	11
2	Određbe za osobu koja upravlja napravama	12
2.1	Redoviti pregledi	13
2.2	Njega, skladištenje i prijevoz osobne zaštitne opreme protiv pada s visine	13
2.3	Popravak/pribor	13
2.4	Obuka/ovlaštenja	13
3	Razdoblje uporabe	13
3.1	Pojas za pridržavanje pri radu za vatrogasce – razdoblje uporabe:	13
3.2	Povezna užad – razdoblje uporabe:	13
4	Odgovornost (nadopuna točke Upozorenje)	14
5	Napomene za uporabu i sigurnosne napomene	14
5.1	Napomene za uporabu povezne užadi	15
5.2	Postavljanje i podešavanje pojasa za pridržavanje pri radu	15
5.3	Montaža povezne užadi	15
6	Oznaka modela	16
7	Pojedinačni dijelovi	17
8	Napomene za uporabu pojasa za pridržavanje pri radu zajedno s poveznom užadi, osmicom i vatrogasnim karabinerom	18
9	Sustav za pridržavanje pri radu / sustav za radno pozicioniranje	18
9.1	Primjer – Uporaba u sustavu za pridržavanje pri radu:	19
9.2	Sustavi za pridržavanje pri radu koje osigurava druga osoba:	20
9.3	Sustav za pridržavanje pri radu sa samoosiguranjem:	21
9.4	Primjer – Uporaba u sustavu za radno pozicioniranje:	22
9.5	Primjer – Uporaba za samospašavanje:	22
10	Primjer – Priprema pridržne točke:	24
10.1	Osmica čvor:	26
11	Opća izjava o potrebnom slobodnog prostoru ispod mogućeg mjesta pada s visine	27
11.1	Primjer 1 – Slika 5.1-F1:	28
11.2	Primjer 2 – Slika 5.2-F2:	28
11.3	Primjer 3 – Slika 5.3-F3:	28
12	(HRV) Izjava o sukladnosti EU	30
13	Documentation poor inspections	32

DE) Legende / EN) Caption / HRV) Legenda:



DE) Lebensgefahr bei nicht beachten!
EN) Any non-observance can endanger life!
HRV) Opasnost po život u slučaju nepoštivanja!



DE) Irreversible Schäden bei nicht beachten!
EN) Any non-observance can cause irreversible damage!
HRV) Nepovratne štete u slučaju nepoštivanja!



DE) ACHTUNG! - Wichtige Information zur sicheren Anwendung!
EN) ATTENTION! - Important information for safe use!
HRV) PAŽNJA! – Važna informacija za sigurnu primjenu!



DE) Info! – Verwenderhinweise lesen und beachten!
EN) Information! - Please read and observe the user information!
HRV) Informacije! – Pročitajte i poštujte napomene za uporabu!

DEUTSCH

Achtung, es ist wichtig wenn das Produkt in ein anderes Land verkauft wird, die dafür benötigten Dokumente in deren Sprache des Landes zur Verfügung zu stellen auch wenn es sich dabei um einen Wiederverkäufer handelt.

Die **PSAgA**-Produkte wurden mit größter Sorgfalt und unter strengsten Qualitätskriterien gefertigt und kontrolliert. Die Voraussetzungen für einen sicheren Einsatz sind also geschaffen. Es liegt jetzt an Ihnen, das Produkt auch RICHTIG zu verwenden.

LESEN SIE DIE GEBRAUCHSANLEITUNG VOR DEM ERSTEN EINSATZ GENAU DURCH! Bitte bewahren Sie diese Gebrauchsanleitung beim Produkt auf, sodass Sie bei Unklarheiten jederzeit nachschlagen können und füllen Sie das PRÜFBLATT (**Arbeitsschutzdokument**) sorgfältig aus. Im Falle von notwendigen Reparaturen oder Reklamationen senden Sie dieses Prüfblatt unbedingt gemeinsam mit dem Produkt ein.

1 Sicherheitshinweise

Sicherheitsvorschriften beachten!



Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz sind anzuwenden bei Arbeiten mit Absturzgefährdung, wenn keine geeigneten organisatorischen oder technischen Sicherungsmaßnahmen getroffen werden können. Kollektive Schutzeinrichtungen und technische Hilfsmittel sind zu bevorzugen. Die nationalen und örtlichen Sicherheitsvorschriften sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten. Eine **PSAgA** darf nur von Personen verwendet werden, welche sowohl die **physischen** wie auch die **psychischen Voraussetzungen** mit sich bringen und die **notwendigen Kenntnisse** für einen sicheren Gebrauch haben. Diese **PSAgA** entbindet den

Benutzer nicht vom persönlich zu tragendem Risiko und von seiner Eigenverantwortung. Eine PSAgA sollte einem Benutzer individuell zur Verfügung gestellt werden! Systeme nur bestimmungsgemäß verwenden – sie dürfen nicht verändert werden! Ausrüstungen für Freizeitaktivitäten (z.B. Bergsport, Sportklettern, etc. ...), die nicht für den Einsatz am Arbeitsplatz zugelassen sind, dürfen nicht benutzt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass durch die Kombination von Ausrüstungsgegenständen die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung besteht. Die Gebrauchssicherheit ist bei der Kombination von Ausrüstungsgegenständen vor der erstmaligen Verwendung vom Benutzer zu prüfen. Bei einer Kombination von nicht zueinander passenden Ausrüstungsgegenständen können unvorhergesehene Gefahren auftreten.

Warnung: (Ergänzt sich mit Pkt. 4 Haftung)

Jede Person die diese Produkte benutzt ist persönlich verantwortlich für das Erlernen der richtigen Anwendung und Technik. Jeder Benutzer übernimmt und akzeptiert voll und ganz die gesamte Verantwortung und sämtliche Risiken für alle Schäden und Verletzungen jeglicher Art, welche während und durch die Benutzung des Produktes resultieren. Hersteller und Fachhandel lehnen

jede Haftung im Falle von Missbrauch und unsachgemäßem Einsatz und/oder Handhabung ab. Diese Richtlinien sind hilfreich für die richtige Anwendung dieses Produktes. Da jedoch nicht alle Falschanwendungen aufgeführt werden können, ersetzt sie niemals eigenes Wissen, Schulung, Erfahrung und Eigenverantwortung.

Ein Rettungskonzept zum schnellen Eingreifen bei Notfällen ist zu erstellen!

Vor dem Gebrauch einer PSAGa muss der Benutzer sich über die Möglichkeiten einer sicheren und effektiven Durchführung von Rettungsmaßnahmen informieren. Die Anwender müssen über Gefahren, die Möglichkeiten zur Vermeidung der Gefahren, den sicheren Ablauf der Rettungs- und Notverfahren unterwiesen sein. Die notwendigen Rettungsmaßnahmen müssen im Zuge einer Gefährdungsanalyse vor dem Einsatz einer PSAGa festgelegt werden. Ein Notfallplan muss die Rettungsmaßnahmen für alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigen! Das heißt, dass für den jeweiligen Einsatzzweck einer PSAGa immer eine Gefährdungsanalyse und daraus resultierend ein Rettungsplan erstellt werden muss, der die schnellst mögliche Rettung beschreibt und sämtliche zur Rettung notwendigen Gerätschaften und Vorgehensweisen beinhaltet. **Die zu einer möglichen Rettung evaluierten Gerätschaften müssen immer aufgebaut sein und zur sofortigen Verwendung, ohne zeitliche Verzögerung, bereitstehen. Sonst droht ein Hängetrauma!**

Die Folgen eines Hängetraumas werden medizinisch wie folgt beschrieben:

- nach ca. 2 - 5 min. stellt sich die Handlungsunfähigkeit der verunfallten Person ein
- bereits nach 10 – 20 min. sind irreversible Körperschäden möglich und
- danach sind lebensbedrohliche Zustände zu erwarten.

Darum sind die **Rettungsmaßnahmen unverzüglich durchzuführen!**

Für eine zu rettende Person, die bei Bewusstsein ist, ist es wichtig die Beine zu bewegen. Wenn es möglich ist durch geeignetes Gerät (z.B.: Bandschlingen, Verbindungsmittel, Hängetrauma-Entlastungsschlingen, etc. ...) den Körper aus der Spannung im Auffanggurt herauszuheben und somit den Druck der Beinschlaufen an der Oberschenkelinnenseite zu entlasten. Dadurch kann ein Versacken des Blutes in die Beine verlangsamt oder sogar vermieden werden und das Rückfließen des Blutes erleichtert werden.

Hinweis zu Anschlagseinrichtungen!

- Generell sollte sich eine Anschlagseinrichtung an dem die Ausrüstung befestigt wird möglichst „senkrecht“ oberhalb des Benützers befinden (um ein Pendeln im Falle des Absturzes zu verhindern).
- Der Anschlagpunkt sollte immer so gewählt werden, dass die Fallhöhe auf ein Minimum beschränkt wird.
- Achten Sie darauf, dass der Sturzraum so bemessen ist, dass der Anwender im Falle eines Sturzes auf kein Hindernis fällt, bzw. dass ein Aufschlagen am Boden verhindert wird.
- Achten Sie insbesondere darauf, dass keine scharfen Kanten das Anschlagmittel (z.B. textile Bandschlingen) gefährden, sowie auf den sicheren Verschluss sämtlicher Verbindungselemente (z.B. Karabiner).
- Die Tragfähigkeit des Bauwerkes/Untergrundes muss für die Anschlagseinrichtung angegebenen Kräfte sichergestellt sein.
- Temporäre Anschlagmöglichkeiten (Holzbalken, Stahlträger, etc. ...) müssen die entstehende Sturzenenergie aufnehmen können. (Festigkeitsrichtwert für Anschlagseinrichtungen siehe EN795 (= mindestens 12kN/Person))
- Wenn möglich einen genormten, nach EN795, und als solchen gekennzeichneten Anschlagpunkt verwenden. Fest mit einer baulichen Einrichtung verbundene Anschlagseinrichtungen müssen der EN 795 entsprechen.

2 Bestimmungen für den Gerätehalter

Vor jedem Einsatz sind eine visuelle Überprüfung und eine Funktionsüberprüfung dieser PSAGa vorzunehmen, um den einsatzfähigen Zustand sicherzustellen. Ein nicht mehr sicher scheinendes Produkt darf im Zweifelsfall **NICHT VERWENDET** werden und ist unverzüglich auszusondern. Es muss immer die gesamte PSAGa überprüft werden.

Haberkorn Sicherheitsprodukte sind vor jedem Einsatz auf folgende Punkte zu überprüfen:

Beschädigungen und Verfärbungen von tragenden und für die Sicherheit wesentlichen Bestandteilen (Risse, Einschnitte, Abrieb, etc. ...) Verformung an Metallteilen (z.B. an Schnallen, Karabinern, Ringen, etc. ...)

Sturzindikatoren (intakt, unbeschädigt)

Einschnitte/Risse (Ausfransen, lose Fäden, Kunststoffteile, etc. ...)

Irreversible starke Verschmutzung (z.B. fette, Öle, Bitumen, etc. ...)

Starke thermische Belastung, Kontakt- oder Reibungshitze, (z.B. Schmelzspuren, verklebte Fäden/Fasern)

Funktionsprüfung von Verschlüssen = (z.B. Steckschnallen, Karabinerverschlüsse, etc. ...)

Beschädigter Seilmantel (Seilkern sichtbar)

Starke axiale und/oder radiale Verformungen und Deformationen eines Kernmantelseiles (z.B. Versteifungen, Knickstellen, auffallender „Schwammigkeit“)

Extreme Seilmantelverschiebung

Extremer Materialverschleiß (Abrieb, Pelzbildung, raue Stellen, Scheuerstellen, etc. ...)

Sämtliche Vernähtungen (Nahtbilder)

Es dürfen keine Verschleißspuren (Abrieb/Pelzbildung) an den Nahtbildern erkennbar sein. Bei einer Verfärbung und/oder auch teilweisen Verfärbung des Nahtbildes (Nähzwirn, Nähfaden) ist das Produkt sofort zu entsorgen

Jegliche Art und Weise einer Kennzeichnung auf textilen Materialien ist seitens Hersteller untersagt

Chemische Kontamination

Der Kontakt mit Chemikalien, insbesondere mit Säuren, ist unbedingt zu vermeiden. Schäden die aus einer chemischen Belastung hervorgehen können sind optisch nicht immer erkennbar. Nach dem Kontakt mit Säuren sind textile Produkte sofort zu entsorgen.

Die Produktetiketten müssen alle vorhanden sein und vollständig lesbar sein.

Bei Unklarheiten kontaktieren sie ihren Vertriebspartner oder den Hersteller!

Dieses Sicherheitsprodukt ist **im Einsatz** vor:

- Mechanischer Beschädigung (Abrieb, Quetschung, Schnitte, scharfe Kanten, Überlastung, etc. ...)
- Thermischer Belastung (direkte Beflammung, Funkenflug, jede Art von Wärmequellen, etc. ...)
- Chemischer Kontamination (Säuren, Laugen, Feststoffe, Flüssigkeiten, Gasen, Nebel, Dämpfe, etc. ...)

Und allen erdenklichen Einflüssen die zu einer Beschädigung führen können **zu schützen**.

Scharfe Kanten:

Scharfe Kanten stellen eine besondere Gefahr dar und können textile Produkte so stark beschädigen, dass diese reißen können. Immer auf einen optimalen Kantenschutz achten, um Beschädigungen zu vermeiden.

2.1 Periodische Überprüfungen

Die PSAgA ist **mindestens einmal jährlich** (Die Häufigkeit dieser Überprüfung hängt von der Art und der Intensität des Gebrauchs ab) durch eine **SACHKUNDIGE PERSON (siehe Pkt. 2.4)** einer Sicht- und Funktionsprüfung zu unterziehen. Diese Prüfung muss sich auf Feststellung von Beschädigungen und Verschleiß erstrecken.

In das Prüfblatt sind folgende Daten einzutragen, um die wiederkehrende Prüfung zu dokumentieren:

- Das Ergebnis dieser Prüfung
- der Typ
- Modell
- Seriennummer und/oder INVENTAR-Nummer
- Kaufdatum/Produktionsdatum
- Datum der ersten Benutzung
- Nächste Überprüfung
- Anmerkungen
- Name und Unterschrift oder Kurzzeichen des Prüfers

Zur wiederkehrenden Überprüfung und für die Beurteilung für eine sichere Verwendung sollten die Hinweise folgender Punkte herangezogen werden:

• 2. Bestimmungen für den Gerätehalter

HABERKORN Sicherheitsprodukte sind vor jedem Einsatz auf folgende Punkte zu überprüfen:

- **2.2 Pflege, Lagerung und Transport der PSA gegen Absturz**
- **3. Verwendungsdauer**

Es dürfen keine Etiketten oder Markierungen vom Produkt entfernt werden, um die Rückverfolgbarkeit des Produkts immer sicherzustellen.

2.2 Pflege, Lagerung und Transport der PSA gegen Absturz



Dieses Produkt darf mit einer weichen Bürste trocken oder feucht gereinigt werden. Gurtbänder und Seile können mit lauwarmem Wasser (max. 40° C) und milder Seifenlauge mit der Hand gereinigt werden. Anschließend mit klarem Wasser abspülen und an einem luftigen, trockenen und schattigen Ort (UV-Lichtbestrahlung ausschließen) trocknen lassen (niemals in Wäschetrockner oder über einer Wärmequelle trocknen). Achten Sie darauf, dass die Kennzeichnungsetiketten nach der Reinigung lesbar bleiben. Dieses Produkt ist trocken, vor mechanischen

Beschädigungen, chemischen Einflüssen (z. B. durch Chemikalien, Ölen, Lösungsmittel und anderen aggressiven Stoffen), bei Raumtemperatur, geschützt vor direktem Sonnenlicht (**UV-Lichtbestrahlung**) und außerhalb von Transportbehältnissen zu lagern. Es wird empfohlen das Gerät in einem UV-beständigen Materialsack zu transportieren und nicht mehr als notwendig der UV-Strahlung durch direkte Sonneneinstrahlung auszusetzen.

2.3 Instandsetzung/Zubehör

Allfällige Reparaturen, Veränderungen oder Ergänzungen an der PSA dürfen grundsätzlich nur vom Hersteller durchgeführt werden.

2.4 Schulungen/Unterweisungen

Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz darf nur durch gemäß den jeweiligen national geltenden Arbeitsschutzgesetzen unterwiesenen Personen benutzt werden.

Gerne informieren wir Sie über Schulungen zur UNTERWEISUNG bzw. zur SACHKUNDIGEN PERSON.

3 Verwendungsdauer

Die Gebrauchsdauer dieses Sicherheitsproduktes ist im Wesentlichen abhängig von der Art und Häufigkeit der Anwendung sowie von Einsatzbedingungen, Sorgfalt bei Pflege, Lagerung und kann daher nicht allgemeingültig definiert werden. Aus Chemiefasern (z.B.: Polyamid, Polyester, Aramid,) hergestellte Produkte unterliegen auch ohne Benutzung einer gewissen Alterung, die insbesondere von der Stärke der ultravioletten Strahlung sowie von klimatischen Umwelteinflüssen abhängig ist.

3.1 Feuerwehr-Haltegurt – Verwendungsdauer:

Maximale Lebensdauer 22 Jahre

Die maximale Lebensdauer der Haberkorn Feuerwehr-Haltegurte beträgt bei optimaler Lagerung und ohne Benutzung 22 Jahre.

Maximale Gebrauchsdauer 20 Jahre

Die maximale Gebrauchsdauer bei gelegentlicher, sachgerechter Benutzung ohne erkennbaren Verschleiß und bei optimaler Lagerung beträgt 20 Jahre.

Lagerdauer 2 Jahre

Die Lagerdauer vor der ersten Benützung ohne Reduzierung der maximalen Gebrauchsdauer beträgt 2 Jahre ab Herstellungsdatum.

3.2 Verbindungsmittel – Verwendungsdauer:

Maximale Lebensdauer 12 Jahre

Die maximale Lebensdauer der Haberkorn Kunststoff- und Textilprodukte beträgt bei optimaler Lagerung und ohne Benutzung 12 Jahre.

Maximale Gebrauchsdauer 10 Jahre

Die maximale Gebrauchsdauer bei gelegentlicher, sachgerechter Benutzung ohne erkennbaren Verschleiß und bei optimaler Lagerung beträgt 10 Jahre.

Lagerdauer 2 Jahre

Die Lagerdauer vor der ersten Benützung ohne Reduzierung der maximalen Gebrauchsdauer beträgt 2 Jahre.

Das Verbindungsmittel kann jederzeit vom Verwender entfernt und erneuert werden (**ACHTUNG:** Ungleiche Verwendungsdauer bei unterschiedlicher Einsatz- und Benützungshäufigkeit).

Bei der Einhaltung aller Hinweise zur sicheren Umgangsweise und Lagerung können folgende **unverbindliche Angaben über die Lebensdauer empfohlen** werden:

- | | |
|-------------------------------------|----------------------|
| • Intensive alltägliche Benutzung | – weniger als 1 Jahr |
| • Regelmäßige ganzjährige Benutzung | – 1 Jahr bis 2 Jahre |
| • Regelmäßige saisonale Benutzung | – 2 bis 3 Jahre |

- Gelegentliche Benutzung (einmal monatlich) – 3 bis 4 Jahre
- Sporadische Benutzung – 5 bis 7 Jahre

Metallbeschläge wie Schnallen, Karabiner, etc.:

Für Metallbeschläge ist die Lebensdauer grundsätzlich unbegrenzt, jedoch müssen Metallbeschläge gleichfalls einer Periodischen Überprüfung unterzogen werden, welche sich auf Beschädigung, Verformung, Abnutzung und Funktion erstreckt.

Beim Einsatz von unterschiedlichen Materialien an einem Produkt richtet sich die Verwendungsdauer nach den empfindlicheren Materialien.

Extreme Einsatzbedingungen können die Aussonderung eines Produkts nach einer einmaligen Anwendung erforderlich machen (Art und Intensität der Benutzung, Anwendungsbereich, aggressive Umgebungen, scharfe Kanten, extreme Temperaturen, Chemikalien usw.).

Eine PSAgA ist auf jeden Fall auszuschneiden:

- bei Beschädigungen von tragenden und für die Sicherheit wesentlichen Bestandteilen wie z. B. Gurtbänder und Nähte (Risse, Einschnitte oder sonstige ersichtliche Beschädigungen)
- bei Beschädigungen von Kunststoff- und/oder Metall-Beschlägen
- bei Beanspruchung durch Absturz oder schwerer Belastung
- nach Ablauf der Verwendungsdauer
- wenn ein Produkt nicht mehr sicher oder zuverlässig erscheint
- wenn das Produkt veraltet ist und nicht mehr den technischen Standards entspricht (Änderung der gesetzlichen Bestimmungen, der Normen und der technischen Vorschriften, Inkompatibilität mit anderen Ausrüstungen usw.)
- wenn die Vor-/Gebrauchsgeschichte unbekannt oder unvollständig ist (Prüfbuch)
- wenn die Kennzeichnung des Produktes nicht vorhanden, unleserlich ist oder fehlt (auch teilweise)
- wenn die Gebrauchsanleitung/Prüfbuch des Produktes fehlt (Da die Produktgeschichte nicht nachvollzogen werden kann!)
- Siehe auch unter Punkt: 2) Bestimmungen für den Gerätehalter

Ergab die Sichtprüfung durch den Anwender, Gerätehalter oder die Sachkundige Person Beanstandungen oder ist die PSA abgelaufen, so ist diese auszuschneiden. Das Ausschneiden hat so zu erfolgen, dass eine Wiederverwendung bei Einsätzen mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann (z. B. durch Zerschneiden und Entsorgen der Gurte, Beschläge usw.).

Bei oftmaligem Gebrauch, starker Abnutzung bzw. bei extremen Umwelteinflüssen verkürzt sich die erlaubte Verwendungsdauer. Die Entscheidung über die Einsatzfähigkeit des Geräts obliegt immer der zuständigen SACHKUNDIGEN PERSON im Rahmen der vorgeschriebenen periodischen Überprüfung.

4 Haftung (Ergänzt sich mit Pkt. Warnung)

Weder die A. Haberkorn & Co GmbH noch seine Vertriebspartner übernehmen die Haftung für Unfälle im Zusammenhang mit dem vorliegenden Produkt und die daraus resultierenden Personen- und/oder Sachschäden, insbesondere bei Missbrauch und/oder Falschanwendungen. Die Verantwortung und das zu tragende Risiko tragen in allen Fällen die Benutzer.

5 Verwendungs- und Sicherheitshinweise



Wenn bei der Ausführung von kurzzeitigen Arbeiten in einer Höhe oder wenn aus technischen Gründen eine Arbeitsbühne, geeignete Absperrungen und vergleichbare Sicherungseinrichtungen nicht angewendet werden können, kann der Absturz aus einer Höhe bei der korrekten Ausführung der betreffenden Tätigkeit durch die Verwendung persönlicher Schutzausrüstungen verhindert werden. Die hier beschriebene Schutzausrüstung ist entweder dafür ausgelegt, den Benutzer an der Arbeitsstelle zu sichern (**Haltefunktion**) oder zu verhindern, dass der Benutzer eine Stelle erreicht von der er Abstürzen kann (**Rückhaltefunktion**). Es ist zu beachten, dass diese persönliche Schutzausrüstung, aufgrund ihrer Konstruktion und Beschaffenheit, nicht den Anforderungen für ein Auffangsystem nach EN363 entspricht.

ACHTUNG: Der komplette Haltegurt und das montierte Verbindungsmittel sind aus Polyestergerne hergestellt (Siehe unter Punkt 3) Verwendungsdauer) und entsprechend der EN 15025 begrenzte Flammenausbreitung flammhemmend ausgeführt. Bei einer Kombination mit anderen Ausrüstungsgegenständen sind diese auf flammhemmende Eigenschaften zu kontrollieren, da sich hier eine Beeinträchtigung in der sicheren Anwendung (z.B.: Brandbekämpfung) ergeben kann. Ein nicht flammhemmender Ausrüstungsgegenstand (z.B.: Verbindungsmittel EN354, etc. ...) kann in der Anwendung zum Versagen des Systems führen. Bei Anwendungen wo hohe Umgebungstemperaturen ausgeschlossen werden können, ist auch die Kombination von nicht flammhemmenden Ausrüstungsgegenständen mit dem Haltegurt möglich.

Ist die Aufbewahrung der Gebrauchsanleitung durch die Art der besonderen Verwendung des Produktes im Feuerwehrbereich und den besonderen Aufbewahrungsorten im Feuerwehrbereich (in Einsatzfahrzeugen) beim Produkt nicht möglich, so muss die Gebrauchsanleitung dem Produkt durch eine eventuell vergebene Inventarnummer oder mittels der Seriennummer von der Produktetikette zugewiesen werden können.

Die Gebrauchsanleitung mit dem beinhalteten PRÜFBLATT muss so aufbewahrt werden, dass dem Verwender jederzeit die Einsicht möglich ist. Auch muss vor der Verwendung des Produktes dem Verwender ersichtlich sein, dass das Produkt im Rahmen der Periodischen Überprüfung durch eine Sachkundige Person (**siehe unter Pkt. 2.1 Periodische Überprüfungen**) überprüft wurde und verwendet werden darf.

Die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz ist unverzüglich nach einer Belastung wie zum Beispiel nach einem Sturz auszuschneiden und darf in keinerlei Weise weiterverwendet werden.

Die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz ist in der Verwendung vor jeder möglichen Art der Beschädigung zu schützen (z.B.: scharfe Kanten, raue Oberflächen, abstehende scharfe Teile). Siehe auch unter Punkt: 2) Bestimmungen für den Gerätehalter. Ein Karabiner darf über seine Grenzen hinaus nicht belastet werden (siehe Karabinerbeschriftung) und darf außerhalb seines Verwendungszweckes nicht verwendet werden (siehe Karabiner-Gebrauchsanleitung).

Der Haltegurt darf nur für die vorgesehene Verwendung in Feuerwehrbereich und unter den beschriebenen Einsatzbedingungen eingesetzt werden. Der Haltegurt darf nur mit geprüften und zugelassenen Komponenten verwendet werden. Hierbei ist die Verwendung nach EN 358:2000 zulässig mit:

- Rückhaltesysteme und Haltesysteme wie in EN 358:2000 und EN 363:2008 beschrieben
- Verbindungsmittel nach EN 354:2010



**Haltegurte sind nicht für Auffangsysteme geeignet.
Ein Rückhaltesystem ist nicht dafür vorgesehen Stürze
aufzufangen.
Die maximale Nennlast beträgt 140kg**



In der Verwendung als Rückhaltesystem soll der Benutzer davon abgehalten werden einen Bereich mit Absturzgefahr zu erreichen bzw. durch ein hineinlehnen in das System eine Arbeitsposition einzunehmen, bei der ein freier Fall verhindert wird.

Bei der Verwendung als Arbeitsplatzpositionierungssystem (z.B. Umschlingung von Masten od. Leitern) ist darauf zu achten, dass ein freier Fall auf höchstens 0,5 m begrenzt wird.

Ein Übersteigen des Anschlagpunktes = Halteösen oberhalb des Anschlagpunktes ist absolut zu vermeiden. Da bei einem Sturz die auf den Körper wirksam werdenden Kräfte deutlich über das für den Körper verträgliche Maß ansteigen.

Achten Sie insbesondere darauf, dass keine scharfen Kanten das Anschlagmittel bzw. Verbindungsmittel gefährden, sowie auf den sicheren Verschluss sämtlicher Verbindungselemente und Schnallen (z.B. Karabiner).

5.1 Hinweise für die Verwendung des Verbindungsmittels



Beim Umschlingen (z.B. von Masten od. Leitern) ist darauf zu achten, dass das Verbindungsmittel nicht durch scharfe Kanten beschädigt wird! **ACHTUNG:** Bei Notabseilung (Selbstrettung), eine Querbelastung des Karabiners über dessen Verschluss verhindern. Es ist auf den vollständigen Verschluss des Karabiners zu achten.

Eine Benützung durch jedwede Art von Hebeeinrichtungen ist unzulässig.

Bei einer Verwendung in Rückhaltesystemen darf das Verbindungsmittel mit Verbindungselementen nach EN 362, mit Verbindungsmittel nach EN 354 verlängert bzw. ergänzt werden. Die maximale Gesamtlänge, maximal einstellbare Verbindungsmittellänge + Karabiner + sonstige Verbindungselemente, darf 2 m nicht überschreiten.

Wird ein Verbindungsmittel in einem Auffangsystem verwendet muss ein Fangstoß-Dämpfungs-Element eingebaut werden, dass die maximalen dynamischen Kräfte auf höchstens 6 kN begrenzt (z.B.: Bandfalldämpfer nach EN 355). Bei der Verwendung in einem Auffangsystem ist ein Auffanggurt nach EN 361 verpflichtend.

Aus Sicherheitsgründen empfiehlt es sich Auffangsysteme immer als Rückhaltesysteme zu verwenden, da im Falle eines Absturzes große Restrisiken bestehen!

Bei der Verwendung in einem Auffangsystem muss vor dem Einsatz sichergestellt sein, dass der nötige Freiraum gewährleistet ist um ein Aufschlagen am Boden, an Gegenstände (z.B. Gerüstteil, Maschinenteil, etc. ...) oder durch ein Auspendeln zu verhindern. Verbindungsmittel ohne Fangstoß-Dämpfungs-Element dürfen nur zur Arbeitsplatzpositionierung und in Rückhaltesysteme verwendet werden.

Besteht nach der Gefährdungsbeurteilung am Verwendungsort die Gefahr, dass das Verbindungsmittel über eine Kante belastet werden könnte sind geeignete Vorsichtsmaßnahmen zutreffen um das Verbindungsmittel vor Beschädigung und Bruch zu schützen.



ACHTUNG: Das Verbindungsmittel ist für den Einsatz in einem Arbeitskorb von Ausleger-Arbeitsbühnen und Multifunktionsgeräten ungeeignet! Sie sind nicht für eine Kantenbeanspruchung mit 180° Umlenkung zugelassen!

Die Verwendung von zwei Verbindungsmittel, mit jeweils einem Dämpfungselement, parallel zueinander ist nicht zulässig!

Eine notwendige Längeneinstellung am Verbindungsmittel darf nicht in einem absturzgefährdeten Bereich erfolgen! Ein durchhängendes Verbindungsmittel („Schlaffseilbildung“) soll vermieden werden – es erhöht sich dadurch die Fallhöhe / Sturzhöhe!

Knoten und / oder Verschlingungen reduzieren die Bruchkraft der Verbindungsmittel bis zu 60%. Daher sind alle möglichen Arten von Knoten und Verschlingungen zu vermeiden. Der Einfluss von Nässe und Vereisung können die Bruchkräfte reduzieren und somit die Belastbarkeit – Eine Sturzbelastung kann dann zum Bruch / Versagen führen.

5.2 Anlegen und Einstellung des Haltegurtes

Es ist wesentlich für die Sicherheit des Benützers, dass der Haltegurt ordentlich angepasst wird. Der Haltegurt sollte eher straff am Körper anliegen, jedoch darf er die Bewegungsfreiheit nicht einschränken und keine Kompression auf den Körper ausüben. Weiter ist darauf zu achten, dass der Haltegurt symmetrisch am Körper sitzt, alle losen Gurtbandenden versorgt werden und keine Gurtbänder und/oder Bauteile verdreht sind. Der Haltegurt sollte in Höhe der Hüftknochen sitzen.

Mit Hilfe der Dornschnalle (B) kann der Haltegurt in seiner Größe angepasst werden. Das runde Gurtende (D) durch die Rahmenschnalle (A) ziehen und zurück zur Dornschnalle (B) legen und in dieser sichern. Beide Sicherungsdorne müssen parallel und gleichweit aus den Sicherungsösen (C) stehen.

5.3 Montage des Verbindungsmittels

Das Verbindungsmittel mit der Schlaufe an den Halteösen im Hüftbereich befestigen, dazu wird das Verbindungsmittel um den D-Ring gelegt und der Karabiner durch die große Schlaufe gesteckt und festgezogen. Darauf achten, dass das Gurtband im Bereich der Schlaufe ohne Verdrehungen am D-Ring anliegt.

ENGLISH

Attention, it is important that if the product is sold in another country, the necessary documents are provided in the language of that country, even if it is a reseller.

The **PFPE** products have been manufactured and checked with a great deal of care and under very rigorous quality criteria. So the requirements for safe use have been observed. Now it is up to you to use the product in the **CORRECT** way. **READ THE INSTRUCTIONS FOR USE CAREFULLY BEFORE USING FOR THE FIRST TIME!** Please keep these instructions for use with the product, so you will be able to refer to them in case of problems and fill in the **TEST SHEET (occupational safety document)** carefully. In case of necessary repair or complaints it is absolutely essential to send us this test sheet together with the product.

1 Safety notes

Please observe the safety regulations!



Personal fall protective equipment must be used for work under risk of a fall from a height, if it is not possible to take adequate organisational or technical protective measures. Collective protective equipment and technical tools are preferable.

All national and local safety regulations as well as the accident prevention regulations must be observed.

This **PFPE** may be used only by people who have the **physical** and **mental capabilities** as well as the **necessary knowledge** for safe use. This **PFPE** does not release the users from their own personal risk and responsibility. A **PFPE** should be put at the disposal of one individual user!

The systems may only be used for their intended use - they must not be altered! It is forbidden to use any equipment for leisure activities (e.g. alpine sports, sport climbing, etc.) which is not approved for use at a work place. Note that the combination of equipment elements leads to a risk of mutual interference. When equipment elements are combined, the user must test the safety of use before using for the first time. A combination of incompatible equipment elements may lead to unforeseen risks.

Caution: (complementing point 4, liability)

Everybody using this product is personally responsible for learning the correct use and technique. Every user takes and accepts completely full liability and all risks for any kind of damage and injuries, which result during and by the use of the product. The manufacturer and specialist shops do not accept any liability in case of misuse and incorrect use and/or handling. These regulations are helpful for the correct use of the product. As it is not possible to list all kinds of incorrect use, it does not replace one's own knowledge, training, experience and own responsibility.

A rescue concept for rapid intervention in cases of emergency has to be drawn up!

Before using a PFPE, users must acquaint themselves with the possibilities for carrying out rescue measures safely and efficiently. The users must be trained on the risks, possibilities for avoiding risks and the safe procedure of rescue and emergency measures. All necessary rescue measures must be specified during a hazard analysis before using the PPE against falls from a height. An emergency plan must consider the rescue measures for all possible cases of emergency during work! This means that a hazard analysis for the particular intended use of a PPE against falls from a height and consequently a rescue plan, which describes the fastest possible rescue action and includes all necessary equipment and procedures for rescue, must always be drawn up. **All evaluated equipment for an eventual rescue must always be arranged and ready for immediate use. Otherwise a suspension trauma may result!**

The medical description of the consequences of a suspension trauma explains:

- after approx. 2 - 5 min. the casualty becomes incapable of taking action
- after 10 - 20 min. only irreversible physical injury is possible and
- subsequently life-threatening conditions are to be expected.

For this reason, **rescue measures must be carried out immediately!**

If the person to be rescued is conscious, it is important that he/she moves his/her legs. If possible, lift the body with the help of suitable equipment (e.g.: tape slings, lanyards, suspension trauma relief loops, etc.) from the tensioned full body harness in order to relieve the pressure of the leg loops to the inner thighs. This can reduce or avoid the pooling of blood in the legs and facilitate its backflow.

Note on anchor devices!

- Generally, an anchor device from which the equipment is fixed to, should, when possible, be "vertically" above the user (in order to prevent swinging in case of a fall from a height).
- The position of the anchor point should always be chosen in a way that the fall distance is limited to a minimum.
- Take care that the fall zone is calculated so that the user does not fall onto an obstacle in case of a fall from a height and that impact on the ground is avoided.
- Please take special care that no sharp edges endanger the anchor device (e.g. textile tape slings) as well as the safe locking of all connectors (e.g. karabiners).
- The load-bearing capacity of the building/ground must be ensured for the force indicated for the anchor device.
- Temporary anchor possibilities (wooden beams, steel girders etc.) must be able to absorb the fall shock. (For the standard strength of anchor points refer to EN795 (= at least 12kN/person))
- If possible, use a standardised and correspondingly labelled anchor point according to EN795. Anchor devices, which are firmly connected to a building structure, must comply with EN 795.

2 Regulations for the owner of the equipment

Before each use, a visual inspection and a functional test of this PFPE have to be carried out in order to guarantee that it is in working order. A product which no longer seems safe, must NOT BE USED in case of doubt and must be discarded immediately. Always inspect the total PFPE.

Haberkorn safety products must be inspected on the following points before each use:

- **Damage to and discoloration of supporting parts, which are essential for safety** (tears, cuts, rubbing etc. ...) **distortion of metal parts** (e.g. buckles, karabiners, rings etc.)
- **Fall indicators** (intact, undamaged)
- **Cuts/tears** (fraying, loose threads, plastic parts, etc.)
- **Irreversible heavy soiling** (e.g. fat, oil, bitumen, etc.)
- **High thermal stress, contact or frictional heat** (e.g. traces of melting, sticky threads/fibres)
- **Functional test of lockings** (e.g. insertion buckles, karabiner locks, etc.)
- **Damaged rope sheath** (rope core visible)
- **Severe axial and/or radial distortion and deformation of a kernmantle rope** (e.g. stiffening, kinks, noticeable "sponginess")
- **Extreme rope sheath displacement**
- **Extreme material wear** (rubbing, fuzziness, rough areas, chafe marks, etc.)
- **All sewing (seam patterns)**

The seam patterns must not show any signs of wear and tear (rubbing/fuzziness). The product must be immediately discarded, when the seam pattern shows discoloration and/or only partial discoloration (sewing thread, sewing cotton).

- **Any kind of marking on textile materials is prohibited by the manufacturer**
- **Chemical contamination**

Any contact with chemical substances, especially with acids, must be absolutely avoided. Damage resulting from chemical exposure may not always be visible. Textile products must be immediately **discarded** after contact with acids.

- **All product labels must be in place and completely legible.**

In case of uncertainties please contact your sales partner or the manufacturer

This safety product must be **protected** from:

- mechanic damages (rubbing, crushing, cuts, sharp edges, overload etc....)
- thermal stress (direct exposure to flames, flying sparks, all kinds of heat sources, etc....)
- chemical contamination (acids, bases, solid and liquid substances, gases, fog, vapour etc....)
- and any imaginable influences, which could lead to damage

when used.

Sharp edges:

Sharp edges represent a particular danger and can damage textile products so severely that they can tear. Always take care of perfect edge protection in order to avoid damage.

2.1 Periodic inspections

A visual inspection and functional test of the PFPE must be carried out **at least once a year** (the frequency of such an inspection depends on the type and intensity of use) by a **COMPETENT PERSON (see item 2.4)**. This inspection must include the determination of wear and tear.

Enter the following data into the test sheet to document the regular inspection:

- The result of this inspection
- the type
- the model
- the serial number and/or INVENTORY number
- the date of purchase/production
- the date of the first use
- the next inspection
- remarks
- the examiner's name and signature or his initials

Please refer to the following notes on regular inspection and the assessment of safe use:

- **2. Regulations for the owner of the equipment**
Haberkorn safety products must be inspected on the following points before each use:
- **Care, storage and transport of the PPE against falls from a height**
- **3. Period of use**

Labels or markings must not be removed from the product in order to always guarantee the traceability of the product.

2.2 Care, storage and transport of the PPE against falls from a height



This product can be cleaned dry or damp with a soft brush. Webbing and ropes can also be cleaned with lukewarm water (max. 40° C) and mild soapsuds by hand. Then rinse in cold water and let it dry in a well ventilated, dry and shady place (avoid UV light exposure) (never tumble dry or dry over a direct source of heat). Please take care that the marking labels remain legible after cleaning. This product must be stored under dry conditions, at an ambient temperature, protected from mechanic damage, chemical influences (e.g. of chemical substances, oil, solvents and other aggressive substances), direct sunlight (**UV light exposure**) and outside a transport container. We recommend transporting the device in a UV resistant bag and not exposing it more than necessary to UV rays by direct sunlight.

2.3 Repair/Accessories

Eventual repair, modification or additions to the PPE generally have to be carried out exclusively by the manufacturer.

2.4 Training/Instructions according to EN 365

Personal protective equipment against falls from a height must only be used by persons, who have been instructed according to the valid national working conditions act.

We are pleased to inform you about training for INSTRUCTIONS or COMPETENT PERSONS.

3 Period of use

The operating life of this safety product essentially depends on the type and frequency of use as well as on the conditions of use, diligent care and storage and therefore can not generally be defined. Products made of chemical fibres (e.g.: polyamid, polyester, aramid) are subject to certain ageing even if they are not used, especially depending on the intensity of ultraviolet rays as well as on the climatic environmental influences.

3.1 Fire brigade work positioning belt – Period of use:

Maximum longevity of 22 years

The maximum longevity of A.HABERKORN work positioning belts for fire brigades is 22 years under optimal storage conditions and without being used.

Maximum operating life of 20 years

The maximum operating life with occasional, proper use without visible wear and tear under optimal storage conditions is 20 years.

Storage period of 2 years

The storage period before first use and without reducing the maximum operating life is 2 years from the date of production.

3.2 Lanyard – Period of use:

Maximum longevity of 12 years

The maximum longevity of A.HABERKORN products in synthetic and textile material is 12 years under optimal storage conditions and without being used.

Maximum operating life of 10 years

The maximum operating life with occasional, proper use without visible wear and tear under optimal storage conditions is 10 years.

Storage period of 2 years

The storage period before first use and without reducing the maximum operating life is 2 years.

The lanyard can be removed and replaced by the user at any time (**ATTENTION:** The period of use varies according to the frequency of application and use).

Provided that all instructions on safe handling and storage are observed, the following, non-binding **indications on the lifespan can be recommended:**

- | | |
|-----------------------------------|---------------------|
| • Intensive, daily use | - less than 1 year |
| • Regular use throughout the year | - 1 year to 2 years |
| • Regular seasonal use | - 2 to 3 years |
| • Occasional use (once a month) | - 3 to 4 years |
| • Sporadic use | - 5 to 7 years |

Metal fittings such as buckles, karabiners, etc.:

The life of metal fittings is generally unlimited; however, a periodic inspection of metal fittings must be carried out regarding damage, distortion and wear as well as functioning.

When different materials are used in one product, the period of use is subject to the most sensitive materials.

Extreme conditions of use can cause the elimination of a product after only using once (type and intensity of use, field of application, aggressive environment, sharp edges, extreme temperatures, chemical substances etc.).

A PFPE must definitely be discarded:

- in case of damage to supporting parts, which are essential for safety, such as webbings and seams (tears, cuts or other)
- in case of damage to plastic and/or metal fittings
- in case of strain by a fall or heavy load
- after the application period has elapsed
- if a product does not seem safe or reliable anymore
- if the product is outdated and does not comply with the technical standards anymore (modification of legal regulations, norms and technical rules, incompatibility with other equipment etc.)
- if the history of use is unknown or incomplete (test manual)
- if the identification of the product does not exist or if it is illegible or missing (even partly)
- if the instructions for use/test manual of the product are missing (because product history can not be tracked!)
- See also item: 2) Regulations for the owner of the equipment

If the visual inspection carried out by the user, holder of the equipment or the competent person results in complaint or if the PPE has elapsed, it has to be discarded. The elimination has to be made in such a way that reuse in action can absolutely be excluded (e.g. by cutting and disposing of belts, fittings etc.).

In case of frequent use, intensive wear or extreme environmental influences, the allowed period of use becomes shorter. The decision on the operational capability of the device is up to the responsible COMPETENT PERSON within the prescribed periodic inspection.

4 Liability (complementing point Caution)

Neither the A. Haberkorn & Co GmbH nor its sales partners assume any liability for accidents in relation to the present product and consequential personal and/or material damage, especially in cases of misuse and/or incorrect use. In all cases the users are responsible for risks taken.

5 Notes for use and safety



If it is not possible to use platforms, suitable barriers and similar security facilities during temporary work at heights or for any technical reasons, personal protective equipment can avoid a fall from a height when the respective activity is carried out correctly. The protective equipment described here is either intended to secure the user at the place of work (**positioning function**) or to avoid that the user can reach a place from which he/she can fall (**restraining function**). Please note that this personal protective equipment does not comply with the requirements for fall arrest

systems according to EN363, due to its design and condition.

ATTENTION: The entire work positioning belt and the attached lanyards are made of polyester yarn (see item 3) Period of use) and are flame retardant according to EN 15025 on limited flame spread. If combined with other equipment, it must be checked for flame-retardant properties, since it may impede safe use (e.g.: fire fighting). Any equipment which is not flame retardant (e.g.: lanyard EN354, etc. ...) can lead to failure of the system.

If high ambient temperatures can be excluded during use, it is admissible to combine the work positioning belt with non-flame-retardant equipment.

If it is not possible to store the instructions for use together with the product due to the special use of the product in the field of fire fighting and the particular storage places in the fire fighting ambience (in emergency vehicles), the instructions for use must be referenced by an eventually allocated inventory number or by means of the serial number according to the product label.

The instructions for use must be stored, together with the integrated TEST SHEET, in a way that inspection by the user is possible at anytime. Before using the product, it must be evident to its user that the product has been inspected by a competent person (**see item 2.1 Periodic inspections**) within the frame of the periodic inspection.

The personal fall protective equipment must be discarded immediately after a load such as after a fall and must not be used anymore.

The personal fall protective equipment must be protected from any kind of damage when being used (e.g.: sharp edges, rough surfaces, sharp protruding parts). See also item: 2) Regulations for the owner of the equipment. The karabiner must not be loaded above its limits (see karabiner label) and must not be used for anything other than its intended use (see karabiner instructions for use).

The work positioning belt may only be used for the intended application in the field of fire fighting and under the described conditions of use. The work positioning belt may only be used with tested and approved components. Thereby the following use is admissible according to EN 358:2000 with:

- **restraint systems and work positioning systems as described in EN 358:2000 and EN 363:2008**

- lanyards according to EN 354:2010
- connectors according to EN 362:2009



Work positioning belts are not suited for fall arrest systems!
A restraint system is not designed to absorb falls from a height.
The maximum nominal load is 140kg.



When used as restraint system, the user shall be kept away from areas with the risk of falling or from assuming a working position, in which leaning into the system prevents a free fall.

When used as a work positioning system (e.g. if looped round a pole or ladder), take care that free fall is limited to a maximum of 0.5 m.

Avoid climbing above the anchor point = fall arrester eyelets above the anchor point must absolutely be avoided, because the forces acting on the body in case of a fall significantly exceed the tolerable level for the body.

Please take special care that no sharp edges endanger the anchor device or lanyard as well as that all connectors and buckles (e.g. karabiners) are safely locked.

5.1 Notes for the use of the lanyard



When looping round objects (e.g. poles or ladders) pay attention not to damage the lanyard on sharp edges!
ATTENTION: During emergency abseiling (self rescue) avoid radial load on the karabiner via its lock. Pay attention to the complete locking of the karabiner.

Its use with any kind of lifting device is not admissible.

When used in restraint systems, the lanyard may only be increased or complemented with connectors according to EN 362, with lanyards according to EN 354. The total maximum length, the adjustable maximum lanyard length + karabiner + other connectors must not exceed 2 m.

If a lanyard is used in a fall arrest system, a fall shock absorber must be installed reducing the maximum dynamic forces to 6 kN max (e.g.: tape fall absorber according to EN 355). When used in a fall arrest system, a full body harness according to EN 361 is obligatory. For safety reasons it is always recommended to use fall arrest systems as restraint systems, because of the existing big residual risks in case of a fall!

Before use in a fall arrest system ensure that the required free space is guaranteed in order to prevent impact on the ground, on objects (e.g. scaffolding parts, machine parts, etc....) or swinging.

Lanyards without fall shock absorber may only be used for work positioning and in restraint systems.

If risk assessment of the place of use reveals the risk that the lanyard could be loaded over an edge, suitable precautionary measures have to be taken to protect the lanyard from damage and break.



ATTENTION: The lanyard is unsuitable for use in a cage of boom-type platforms and multifunctional devices!
It is not approved for an edge load of a 180° deflection!

The use of two lanyards with an absorption element each in parallel is not admitted!

The required length adjustment of the lanyard must not be carried out in areas at risk from falling from a height! A slack lanyard should be avoided - it increases the fall distance / height of fall!

Knotted and/or entangled straps reduce the tensile strength of the lanyards up to 60%. Therefore, any kind of knotted and entangled straps must be avoided. The influence of moisture and ice can reduce the tensile strength and therefore the load - the force of a fall can consequently lead to breakage / failure.

5.2 Putting on and adjusting the work positioning belt

It is essential for the user's safety that the work positioning belt is properly adjusted. A work positioning belt should fit tightly to the body, however without limiting free movement of the body or exerting compression on it. Further care has to be taken that the work positioning belt fits the body symmetrically with all loose ends of the straps secured and that no straps and/or components are twisted. The work positioning belt should fit in the hip zone.

The work positioning belt can be adjusted in size by means of the pin buckle (B). Pull the rounded end of the belt (D) through the rectangular buckle (A) and lead it back to the pin buckle (B) by securing it therein. Both securing pins must protrude parallel and at the same length from the safety eyelets (C).

5.3 Assembly of the lanyard

Attach the lanyard with the loop to the fall arrester eyelets in the hip zone. To do so put the lanyard round the D-ring and insert it through the large loop and tighten. Take care that the strap fits tightly to the D-ring in the area of the loop without being twisted.

HRVATSKI

Pažnja, ako se proizvod prodaje u drugu zemlju, važno je dostaviti potrebne dokumente na njihovom jeziku zemlje, čak i ako se radi o preprodavaču.

Proizvodi koji su dio **osobne zaštitne oprema protiv pada s visine** proizvedeni su i kontrolirani uz najveću pažnju i prema najstrožim kriterijima kvalitete. Time su zadovoljeni preduvjeti za sigurnu uporabu. Sada je na vama da proizvod ISPRAVNO upotrebljavate.

PRIJE PRVE UPORABE DETALJNO PROČITAJTE UPUTE ZA UPORABU! Upute za uporabu sačuvajte u blizini proizvoda tako da ih u slučaju nejasnoća u svakom trenutku možete konzultirati te pažljivo ispunjavajte KONTROLNI LIST (**dokument zaštite na radu**). U slučaju potrebe za popravcima ili reklamacijama obavezno pošaljite ovaj kontrolni list zajedno s proizvodom.

1 Sigurnosne napomene

Pridržavajte se sigurnosnih propisa!



Osobnu zaštitnu opremu protiv pada s visine treba upotrebljavati za radove kod kojih postoji opasnost od pada s visine, kada se ne mogu poduzeti odgovarajuće organizacijske ili tehničke sigurnosne mjere. Prednost treba dati kolektivnim sigurnosnim napravama i tehničkim pomoćnim sredstvima. Potrebno se je pridržavati nacionalnih i lokalnih sigurnosnih propisa, kao i važećih propisa za zaštitu na radu za određenu struku. **Osobnu zaštitnu opremu protiv pada s visine** smiju upotrebljavati samo osobe koje za to imaju **fizičke i mentalne preduvjete**, kao i **znanja potrebna** za sigurnu

uporabu. **Osobna zaštitna oprema protiv pada s visine** ne oslobađa korisnika od rizika koji sam snosi i njegove vlastite odgovornosti. Osobna zaštitna oprema protiv pada s visine trebala bi svakom korisniku biti pojedinačno stavljena na raspolaganje! Sustave upotrebljavajte samo u skladu s njihovom namjenom - ne smiju se mijenjati! Oprema za slobodne aktivnosti (npr. planinarenje, sportsko penjanje itd.) koja nije odobrena za primjenu na radnom mjestu ne smije se upotrebljavati. Treba napomenuti da kombiniranjem dijelova opreme nastaje opasnost uzajamnog negativnog utjecaja. U slučaju kombiniranja dijelova opreme korisnik prije prve uporabe treba provjeriti uporabnu sigurnost. Ako kombinirate dijelove opreme koji nisu međusobno kompatibilni, mogu se pojaviti nepredvidljive opasnosti.

Upozorenje: (nadopuna točke 4. Odgovornost)

Svaka osoba koja upotrebljava ove proizvode osobno je odgovorna naučiti ispravnu uporabu i tehniku. Svaki korisnik preuzima i prihvaća punu odgovornost i sve rizike za sve štete i ozljede bilo kakve vrste koje nastupe tijekom i zbog korištenja ovog proizvoda. Proizvođač i trgovci ne prihvaćaju bilo kakvu odgovornost u slučaju zlouporabe i neispravne uporabe i/ili rukovanja. Ove smjernice korisne su za ispravnu uporabu proizvoda. Budući da nije moguće navesti sve primjere pogrešne uporabe, ove smjernice ni u kojem slučaju ne zamjenjuju vlastito znanje, obuku, iskustvo i vlastitu odgovornost.

Potrebno je izraditi koncept spašavanja za brzu intervenciju u slučaju izvanrednih događaja!

Prije uporabe dijela osobne zaštitne opreme protiv pada s visine korisnik se mora informirati o mogućnostima sigurnog i učinkovitog provođenja mjera spašavanja. Korisniku je potrebna poduka o opasnostima, mogućnostima izbjegavanja opasnosti, sigurnom tijeku postupka spašavanja i postupka u slučaju opasnosti. Potrebne mjere spašavanja moraju se odrediti u sklopu analize opasnosti, prije uporabe osobne zaštitne opreme protiv pada s visine. Planom za spašavanje u slučaju izvanrednog događaja trebaju se uzeti u obzir mjere spašavanja za sve opasnosti koje mogu nastupiti tijekom rada! To znači da se za svaku pojedinu namjenu dijela osobne zaštitne opreme protiv pada s visine uvijek treba izraditi analiza opasnosti te prema njoj plan spašavanja koji opisuje najbrži mogući način spašavanja i sadržava sve dijelove opreme i postupke potrebne za spašavanje. **Dijelovi opreme za koje je procijenjeno da su potrebni za moguće spašavanje moraju uvijek biti montirani i spremni za trenutnu uporabu bez odgađanja. U protivnom postoji opasnost traume uslijed ovješnja!**

Posljedice traume uslijed ovješnja medicinski su opisane kako slijedi:

- nakon otprilike 2 - 5 min. nastupa nesposobnost djelovanja nesrećene osobe;
- već nakon 10 – 20 min. mogu nastati nepovratne tjelesne ozljede;
- nakon toga mogu se očekivati stanja koja dovode u opasnost život nesrećene osobe.

Stoga je mjere spašavanja potrebno provesti odmah!

Važno je da osoba koja se spašava, a koja je pri svijesti, pomiče noge. Ako je to moguće izvesti pomoću prikladne naprave (npr.: trakaste omče, povezne užadi, omče za rasterećenje od traume uslijed ovješnja, itd.), tijelo pomaknite iz napetog položaja u pojasu za cijelo tijelo i time popustite pritisak koji omče oko nogu vrše na unutarnju stranu bedara. Time se može usporiti, pa čak i spriječiti, nakupljanje krvi u nogama te olakšati protok krvi.

Napomena za sidrene naprave!

- Općenito bi se sidrena naprava za koju je oprema učvršćena trebala nalaziti što je moguće više „okomito“ iznad korisnika (kako bi se spriječilo njihanje u slučaju pada).
- Točku sidrenja trebalo bi uvijek odabrati tako da se visina pada svede na minimum.
- Pripazite da je prostor pada izmjeran tako da korisnik u slučaju pada ne padne ni na kakve zapreke, odnosno da se spriječi udarac o tlo.
- Posebno pripazite da instrument sidrenja (npr. tekstilne trakaste omče) ne ugrožavaju nikakvi oštri rubovi, kao i na sigurno zatvaranje svih spojnih elemenata (npr. karabinera).
- Nosivost strukture/podloge potrebno je provjeriti prema silama navedenima za sidrene naprave.
- Privremene mogućnosti sidrenja (drvene poluge, čelične grede itd.) moraju biti u stanju apsorbirati nastalu energiju pada. (Za referentnu vrijednost čvrstoće točke sidrenja pogledajte EN 795 (= najmanje 12 kN/osobi).
- Ako je moguće, koristite točku sidrenja koja je u skladu s normom EN 795 te koja je klasificirana kao takva. Sidrene naprave koje su pričvršćene na građevinske strukture moraju biti u skladu s normom EN 795.

2 Odredbe za osobu koja upravlja napravama

Prije svake uporabe potrebno je provesti vizualni i funkcionalni pregled ove osobne zaštitne opreme protiv pada s visine kako bi se utvrdilo je li spremna za uporabu. Proizvod koji vam se više ne čini siguran u slučaju sumnje **NE SMIJE SE UPOTRIJEBITI** te ga je potrebno odmah ukloniti. Uvijek je potrebno pregledati svu osobnu zaštitnu opremu protiv pada s visine.

Sigurnosne proizvode **Haberkorn** potrebno je prije svake uporabe pregledati prema sljedećim točkama:

- oštećenja i promjene boje nosivih i za sigurnost važnih dijelova (poderotine, rezovi, znakovi trošenja itd.); izobličenja metalnih dijelova (npr. na kopčama, karabinerima, prstenovima itd.)
- indikatori pada (netaknuti, neoštećeni)
- rezovi/poderotine (pohabani dijelovi, izvučene niti, plastični dijelovi itd.)
- jaka zaprljanja koja se ne daju očistiti (npr. masnoće, ulja, bitumen itd.)
- snažna toplinska opterećenja, toplina trenja ili kontakta (npr. tragovi taljenja, zalijepljene niti/vlakna)
- funkcionalni pregled zatvarača = (npr. utične kopče, zatvarači karabinera itd.)
- oštećena košuljica užeta (vidljiva jezgra užeta)
- velika aksijalna i/ili radijalna izobličenja i deformacije užeta s jezgrom i košuljicom (npr. ukrućenja, mjesta prijeloma, uočljivi „spužvasti“ dijelovi)
- iznimno pomicanje košuljice užeta
- iznimna istrošenost materijala (znakovi trenja, stvaranje nakupina, grubi dijelovi, znakovi trošenja itd.)
- svi spojevi (šavovi)
Na šavovima ne smiju biti vidljivi tragovi trošenja (znakovi trenja, stvaranje nakupina). U slučaju promjene boje i/ili čak i djelomične promjene boje šavova (konca, niti), proizvod treba odmah zbrinuti kao otpad
- Proizvođač zabranjuje bilo kakvu vrstu označavanja na tekstilnim materijalima
- kemijsko onečišćenje
Obavezno izbjegavajte kontakt s kemikalijama, posebno kiselinama. Oštećenja koja nastanu uslijed izloženosti kemikalijama nisu uvijek vidljiva. Nakon kontakta s kiselinama tekstilne proizvode potrebno je odmah **zbrinuti kao otpad**.
- etikete se moraju nalaziti na proizvodima te biti u potpunosti čitljive.

U slučaju nejasnoća obratite se svom prodajnom partneru ili proizvođaču!

Ovaj sigurnosni proizvod **tijekom uporabe** treba zaštititi od:

- mehaničkih oštećenja (trenje, nagnječenje, rezovi, oštri rubovi, preopterećenje itd.)

- toplinskih opterećenja (direktni plamen, iskre, sve vrste izvora topline itd.)
- kemijskog onečišćenja (kiselina, lužina, krute tvari, tekućine, plinovi, magla, pare itd.)
- te svih mogućih utjecaja koji mogu izazvati oštećenja.

Oštri rubovi:

Oštri rubovi predstavljaju posebnu opasnost i mogu do te mjere oštetiti tekstilne proizvode da može doći do pucanja. Uvijek vodite računa o optimalnoj zaštiti od rubova kako biste izbjegli oštećenja.

2.1 Redoviti pregledi

KVALIFICIRANA OSOBA (pogledajte točku 2.4.) treba **najmanje jednom godišnje** (učestalost pregleda ovisi o načinu i intenzitetu uporabe) provesti vizualni pregled i provjeru funkcionalnosti osobne zaštitne opreme protiv pada s visine. Navedeni pregled treba obuhvatiti provjeru ima li na proizvodima znakova oštećenja i trošenja.

Kako bi se dokumentirali periodični pregledi potrebno je u kontrolni list unijeti sljedeće podatke:

- rezultat pregleda,
- tip,
- model,
- serijski broj i/ili broj INVENTARA,
- datum kupnje / datum proizvodnje,
- datum prve uporabe,
- sljedeći pregled,
- napomene,
- ime i potpis ili oznaka ispitivača.

Za redovite preglede i procjenu sigurne uporabe imajte na umu napomene iz sljedećih točaka:

- **2. Odredbe za osobu koja upravlja napravama**

Sigurnosne proizvode **HABERKORN** potrebno je prije svake uporabe pregledati prema sljedećim točkama:

- **2.2 Njega, skladištenje i prijevoz osobne zaštitne opreme protiv pada s visine**
- **3. Razdoblje uporabe**

S proizvoda se ne smiju uklanjati etikete ili oznake kako bi se uvijek mogla osigurati slijedivost proizvoda.

2.2 Njega, skladištenje i prijevoz osobne zaštitne opreme protiv pada s visine



Ovaj proizvod smije se suho ili mokro čistiti mekanom četkom. Trake pojaseva i užad možete ručno čistiti mlakom vodom (maks. 40°C) i blagom otopinom sapuna. Zatim ih isperite čistom vodom i ostavite da se osuše na prozračnom, suhom i sjenovitom mjestu (ne izlažite ih UV zračenju te ih nikad nemojte sušiti u sušilici za rublje ili iznad izvora topline). Vodite računa da etikete s oznakama ostanu čitljive nakon čišćenja. Ovaj proizvod treba skladištiti na suhom mjestu na kojem ne može doći do mehaničkih oštećenja, kemijskih utjecaja (npr. uslijed kemikalija, ulja, otapala i drugih agresivnih tvari), na sobnoj temperaturi, zaštićen od direktnog sunca (**UV zračenja**) te izvan spremnika za prijevoz. Preporučujemo vam da proizvod prevozite u vrećama koje su otporne na UV zračenje te da ga nepotrebno ne izlažete UV zračenju na direktnom suncu.

2.3 Popravak/pribor

Sve popravke, izmjene i proširenja osobne zaštitne opreme načelno smije vršiti samo proizvođač.

2.4 Obuka/ovlaštenja

Osobnu zaštitnu opremu protiv pada s visine smiju koristiti samo osobe obučene u skladu s važećim nacionalnim zakonima za zaštitu na radu.

Rado ćemo vas informirati o obukama za OVLAŠTENJE odnosno za KVALIFICIRANU OSOBU.

3 Razdoblje uporabe

Razdoblje uporabe ovog sigurnosnog proizvoda u principu ovisi o načinu i učestalosti uporabe, kao i o uvjetima uporabe i pažnji s kojom se pristupa njezi i skladištenju te se stoga ne može općenito definirati. Proizvodi izrađeni od sintetičkih vlakana (npr. poliamid, poliester, aramid) podložni su i bez korištenja određenom starenju koje posebno ovisi o snazi ultraljubičastog zračenja te klimatskim utjecajima.

3.1 Pojas za pridržavanje pri radu za vatrogasce – razdoblje uporabe:

Maksimalni životni vijek 22 godine

Maksimalni životni vijek vatrogasnog pojasa A.HABERKORN u optimalnim uvjetima skladištenja i u slučaju nekorištenja iznosi 22 godine.

Maksimalno razdoblje korištenja 20 godina

Maksimalno razdoblje korištenja u slučaju povremenog i pravilnog korištenja bez vidljivih znakova istrošenosti i u optimalnim uvjetima skladištenja iznosi 20 godina.

Vrijeme skladištenja 2 godine

Vrijeme skladištenja prije prvog korištenja bez smanjenja maksimalnog razdoblja korištenja iznosi 2 godine od datuma izrade.

3.2 Povezna užad – razdoblje uporabe:

Maksimalni životni vijek 12 godina

Maksimalni životni vijek proizvoda od umjetne mase i tekstila A.HABERKORN u optimalnim uvjetima skladištenja i u slučaju nekorištenja iznosi 12 godina.

Maksimalno razdoblje korištenja 10 godina

Maksimalno razdoblje korištenja u slučaju povremenog i pravilnog korištenja bez vidljivih znakova istrošenosti i u optimalnim uvjetima skladištenja iznosi 10 godina.

Vrijeme skladištenja 2 godine

Vrijeme skladištenja prije prvog korištenja bez smanjenja maksimalnog razdoblja korištenja iznosi 2 godine.

Korisnik u svakom trenutku može ukloniti i zamijeniti poveznu užad (**POZOR:** različito razdoblje uporabe zbog različite učestalosti primjene i uporabe).

Ako se pridržavate svih napomena o sigurnom rukovanju i skladištenju, možemo pružiti sljedeće **neobvezujuće savjete o vijeku trajanja**:

- | | |
|---------------------------------------|---------------------|
| • intenzivna svakodnevna uporaba | – manje od 1 godine |
| • redovita cjelogodišnja uporaba | – 1 do 2 godine |
| • redovita sezonska uporaba | – 2 do 3 godine |
| • povremena uporaba (jednom mjesečno) | – 3 do 4 godine |
| • sporadična uporaba | – 5 do 7 godina |

Metalni okovi kao npr. kopče, karabineri itd.:

Vijek trajanja metalnih okova u načelu je neograničen, no metalne okove potrebno je također podvrgnuti redovitim pregledima koji obuhvaćaju provjeru ima li na proizvodima oštećenja, izobličenja, znakova trošenja te provjeru funkcionalnosti.

U slučaju da je proizvod izrađen od materijala s različitim razdobljem uporabe, ravna se prema osjetljivijim materijalima.

Zbog ekstremnih uvjeta uporabe možda će određeni proizvod biti potrebno izbaciti iz uporabe nakon samo jedne uporabe (način i intenzitet uporabe, područje primjene, agresivna okolina, oštri rubovi, ekstremne temperature, kemikalije itd.).

Osobnu zaštitnu opremu protiv pada s visine u svakom slučaju treba izbaciti iz uporabe:

- u slučaju oštećenja nosivih i za sigurnost važnih dijelova npr. trak pojaseva i šavova (poderotine, rascjepi ili druga vidljiva oštećenja);
- u slučaju oštećenja plastičnih i/ili metalnih okova;
- u slučaju naprezanja uslijed pada ili teškog opterećenja;
- nakon isteka razdoblja uporabe;
- ako se proizvod više ne čini siguran ili pouzdan;
- ako je proizvod zastario i više ne ispunjava tehničke standarde (izmjena zakonskih odredbi, normi i tehničkih propisa, inkompatibilnost s drugom opremom itd.);
- ako je prethodna uporaba nepoznata ili nepotpuna (kontrolna knjižica);
- ako nema oznake proizvoda, ako je nečitljiva ili nedostaje (i djelomično);
- ako nedostaju upute za uporabu/kontrolna knjižica proizvoda (jer se ne može slijediti povijest proizvoda!);
- pogledajte i točku: 2) Odredbe za osobu koja upravlja napravama.

Ako se vizualnim pregledom koji provede korisnik, osoba koja upravlja napravama ili kvalificirana osoba pronađu zamjerke ili je osobnoj zaštitnoj opremi istekao vijek trajanja, potrebno ju je izbaciti iz uporabe. To je potrebno obaviti na način da se sa sigurnošću isključi ponovna uporaba (npr. rezanjem i zbrinjavanjem u otpad pojaseva, okova itd.).

U slučaju česte uporabe, jakog trošenja ili u slučaju ekstremnih utjecaja okoliša dopušteno razdoblje uporabe se skraćuje. Odluka o upotrebljivosti naprave uvijek se prepušta ovlaštenoj KVALIFICIRANOJ OSOBI u okviru propisanog redovitog pregleda.

4 Odgovornost (nadopuna točke Upozorenje)

Ni A. Haberkorn & Co GmbH (d.o.o.), niti njegovi prodajni partneri ne preuzimaju odgovornost za nesreće u vezi s ovim proizvodom te ozljede i/ili materijalne štete koje nastanu u vezi s navedenim, posebno u slučaju zlorabe i/ili pogrešne uporabe. Odgovornost i postojeći rizik u svim slučajevima snose korisnici.

5 Napomene za uporabu i sigurnosne napomene



Ako tijekom izvođenja kraćih radova na visini nije moguće upotrebljavati skelu, odgovarajuće barikade i slične sigurnosne naprave ili ako njihova uporaba nije moguća iz tehničkih razloga, pad s visine može se tijekom ispravnog izvođenja odgovarajuće aktivnosti spriječiti uporabom osobne zaštitne opreme. Ovdje opisana zaštitna oprema predviđena je za osiguravanje korisnika na radnom mjestu (**funkcija vezanja**) ili kako bi se spriječilo da korisnik dođe do mjesta s kojeg može pasti (**funkcija pridržavanja**). Treba imati na umu da ova osobna zaštitna oprema prema svojoj konstrukciji i izvedbi nije u skladu sa zahtjevima za sustav za zaustavljanje pada prema EN 363.

POZOR: Čitav pojas za pridržavanje pri radu i montirana povezna užad izrađeni su od poliesterske pređe (pogledajte točku 3. Razdoblje uporabe) te su u skladu s normom EN 15025 vatrootporni u slučaju manje vatre. U slučaju kombiniranja s drugim dijelovima opreme treba pripaziti na vatrootporna svojstva jer može doći do negativnog utjecaja na sigurnu uporabu (npr. u slučaju gašenja požara). Uporaba dijela opreme koji nije vatrootporan (npr. povezna užad prema EN 354 itd.) može uzrokovati zakazivanje sustava.

U slučaju uporabe u situacijama u kojima se mogu isključiti visoke temperature okoline, pojas za pridržavanje pri radu moguće je kombinirati s dijelovima opreme koji nisu vatrootporni.

Ako čuvanje uputa za uporabu u blizini proizvoda nije moguće zbog posebnog načina primjene proizvoda u vatrogasnom području i posebnih mjesta čuvanja u vatrogasnom području (u interventnim vozilima), upute za uporabu potrebno je povezati s proizvodom pomoću inventarnog broja ili serijskog broja s etikete proizvoda.

Upute za uporabu zajedno s KONTROLNIM LISTOM potrebno je čuvati na način da je korisniku u svakom trenutku omogućen uvid u iste. Prije uporabe proizvoda korisniku također treba biti jasno da je proizvod u okviru redovitog pregleda pregledala kvalificirana osoba (**pogledajte točku 2.1. Redoviti pregledi**) i da se smije upotrebljavati.

Osobnu zaštitnu opremu protiv pada s visine potrebno je odmah nakon opterećenja, na primjer u slučaju pada, izbaciti iz uporabe te se ne smije ni na koji način nastaviti upotrebljavati.

Osobnu zaštitnu opremu protiv pada s visine treba tijekom uporabe štiti od svih mogućih vrsta oštećenja (npr. oštih rubova, grubih površina, stršećih oštih dijelova). pogledajte i točku: 2) Odredbe za osobu koja upravlja napravama. Karabiner se ne smije opterećivati iznad njegovih granica (pogledajte natpis na karabineru) te se ne smije upotrebljavati u svrhe van njegovog područja primjene (pogledajte upute za uporabu za karabiner).

Pojas za pridržavanje pri radu smije se upotrebljavati samo za predviđenu primjenu u vatrogasnom području i pod opisanim uvjetima uporabe. Pojas za pridržavanje pri radu smije se koristiti samo s ispitanim i odobrenim komponentama. Pritom je prema EN 358:2000 dopuštena uporaba u kombinaciji s:

- sustavima za pridržavanje pri radu i sustavima za vezivanje pri radu opisanim normama EN 358:2000 i EN 363:2008,
- poveznom užadi prema EN 354:2010,
- poveznim elementima prema EN 362:2009.



Pojasevi za pridržavanje pri radu nisu prikladni za sustave za zaustavljanje pada.
Sustav za pridržavanje pri radu nije namijenjen za zaustavljanje predvidljivih padova.
Maksimalno nazivno opterećenje iznosi 140 kg



Ako se upotrebljava kao sustav za pridržavanje pri radu, trebao bi spriječiti korisnika da dođe u područja u kojima postoji opasnost od pada s visine, odnosno da oslanjanjem u sustav zauzme radni položaj koji sprječava slobodan pad.

Ako se upotrebljava kao sustav za pridržavanje pri radu (npr. omotavanje oko stupova odn. ljestvi), treba pripaziti da je visina slobodnog pada ograničena na najviše 0,5 m.

Obavezno treba izbjegavati da je točka sidrenja = prihvatna ušica iznad točke sidrenja jer u slučaju pada sile koje djeluju na tijelo znatno premašuju težinu koju tijelo može podnijeti.

Posebno pripazite da instrument sidrenja odn. povezu užd ne ugrožavaju nikakvi oštri rubovi, kao i na sigurno zatvaranje svih spojnih elemenata i kopči (npr. karabinera).

5.1 Napomene za uporabu povezne užadi



Prilikom omotavanja (npr. stupova odn. ljestvi) treba pripaziti da oštri rubovi ne oštete povezu užd! **POZOR:** U slučaju hitnog spuštanje (samospašavanje), treba izbjeći poprečno opterećenje karabinera preko njegovog zatvarača. Treba pripaziti da je karabiner zatvoren do kraja.

Nije dopuštena uporaba ni sa kojom vrstom podizača.

U slučaju uporabe u sustavima za pridržavanje pri radu povezna užd smije se produljiti odnosno nadopuniti poveznim elementima prema EN 362 i poveznom užadi prema EN 354. Maksimalna ukupna duljina, maksimalna podesiva duljina povezne užadi + karabinera + ostalih spojnih elemenata, ne smije premašiti 2 m.

Ako se povezna užd upotrebljava u sustavu za zaustavljanje pada, potrebno je ugraditi usporivač udarne sile koji ograničava maksimalne dinamičke sile na najviše 6 kN (npr. trakasti usporivač pada prema EN 355). U slučaju uporabe u sustavu za zaustavljanje pada, obavezna je uporaba pojasa za cijelo tijelo prema EN 361.

Iz sigurnosnih se razloga uvijek preporuča uporaba sustava za zaustavljanje pada kao sustava za pridržavanje pri radu jer u slučaju pada postoje veliki rizici!

U slučaju uporabe u sustavu za zaustavljanje pada potrebno je prethodno provjeriti je li osiguran potreban slobodni prostor kako bi se spriječio udarac o tlo, o predmete (npr. dio skele, dio stroja itd.) ili udarac uslijed njihovanja.

Povezna užd bez usporivača udarne sile smije se upotrebljavati isključivo za radno pozicioniranje i u sustavima za pridržavanje pri radu.

Ako prema procjeni opasnosti na mjestu uporabe postoji opasnost opterećenja povezne užadi iznad ruba, potrebno je poduzeti odgovarajuće mjere opreza kako bi se povezu užd zaštitilo od oštećenja i pucanja.



POZOR: Povezna užd nije prikladna za uporabu u radnoj košari zglobnih radnih platformi i multifunkcionalnih naprava! Nije dopuštena uporaba u slučaju da postoje rubovi s otklonom od 180°!

Nije dopuštena paralelna uporaba dva komada povezne užadi s po jednim usporivačem pada!

Potrebno podešavanje duljine povezne užadi ne smije se vršiti u području u kojem postoji opasnost od pada s visine! Izbjegavajte uporabu viseće povezne užadi („labavljenje užadi“) – na ovaj se način produljuje visina

pada / visina pada s visine!

Čvorovi i/ili vezovi smanjuju silu loma povezne užadi za do 60 %. Stoga treba izbjegavati sve moguće vrste čvorova i vezova. Utjecaj vlage i leda može smanjiti silu loma te time opteretivost – u tom slučaju opterećenje uslijed pada može uzrokovati pucanje/zakazivanje.

5.2 Postavljanje i podešavanje pojasa za pridržavanje pri radu

Za sigurnost korisnika važno je da je pojas za pridržavanje pri radu ispravno podešen. Pojas za pridržavanje pri radu trebao bi biti što više zategnut uz tijelo, no ne smije ograničavati slobodnu kretanja i vršiti kompresiju na tijelo. Nadalje je potrebno pripaziti da je postavljeni pojas za pridržavanje pri radu simetričan u odnosu na tijelo, da su svi slobodni krajevi traka pojaseva pospremljeni te da trake pojaseva i/ili sastavni dijelovi nisu izvrnuti. Pojas za pridržavanje pri radu treba postaviti u visini kukova.

Pojas za pridržavanje pri radu može se pomoću kopče s trnom (**B**) podešavati po veličini. Okrugli kraj pojasa (**D**) provucite kroz pravokutnu kopču (**A**) natrag do kopče s trnom (**B**) te ga zatim osigurajte njom. Oba sigurnosna trna moraju biti paralelna i na jednakoj udaljenosti od sigurnosnih ušica (**C**).

5.3 Montaža povezne užadi

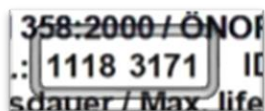
Povezu užd pričvrstite u visini kukova omčom na prihvatne ušice, pri čemu trebate provući povezu užd oko D-prstena te karabiner kroz veliku omču i zategnuti. Pripazite da traka pojasa u području omče leži na D-prstenu i da nije izvrnuta.

6 Modellkennzeichnung

6 Labelling of models

6 Oznaka modela

- a) Hersteller / Manufacturer / Proizvođač
- b) Produktkennzeichnung / Product / Oznaka proizvoda
- c) Prüfstellennummer-Normenkennzeichnung / Test institution number-standard / Broj nadzornog tijela-oznaka norme
- d) Seriennummer bestehend aus Monat(11)Jahr(18)und fortlaufende Nummer (3171) / Serial number consisting of month(11)year(18)and sequential number (3171)/ Serijski broj koji se sastoji od mjeseca (11), godine(18) i uzastopnog broja (3171)
- e) Maximale Lebensdauer / Maximum longevity / Maksimalni vijek trajanja
- f) Grösse / Size / Taille / Veličina
- g) Identifikations-Nummer / Identification number / Identifikacijski broj



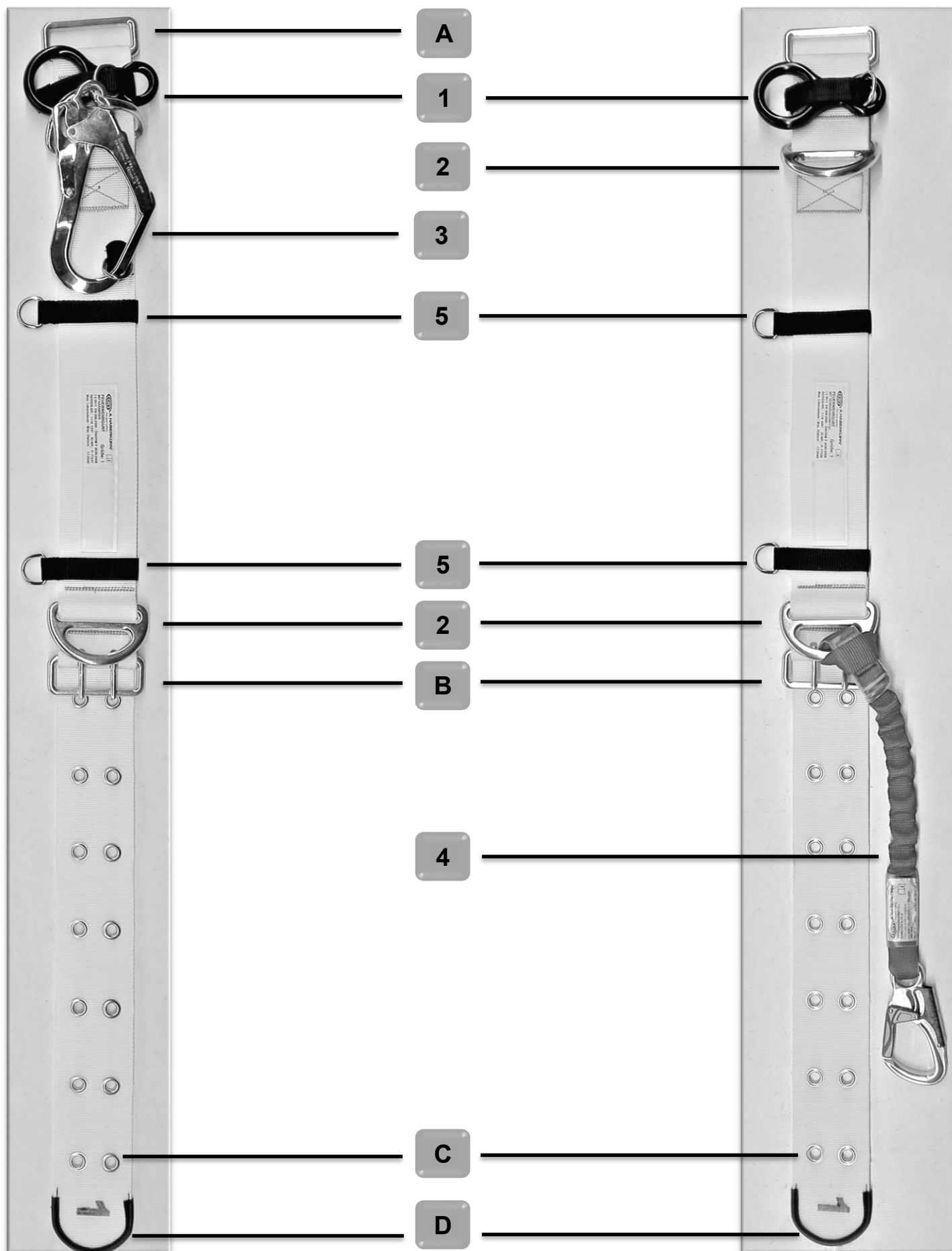
11	18	3171
Monat	Jahr	Nummernkreis
der Produktion		



7 Einzelteile

7 Elements

7 Pojedinačni dijelovi



DE

- (A) Rahmenschnalle
- (B) Dornschnalle mit Sicherungsdorne
- (C) Sicherungsöse
- (D) Rundes Gurtende

EN

- (A) Rectangular buckle
- (B) Pin buckle with securing pins
- (C) Safety eyelet
- (D) Rounded end of the belt

HRV

- (A) Pravokutna kopča
- (B) Kopča sa sigurnosnim trnom
- (C) Sigurnosna ušica
- (D) Okrugli kraj pojasa

DE

- 1. Abseilachter
- 2. Halteösen nach EN 358
- 3. Rohrhakenkarabiner
- 4. Verbindungsmittel mit Einhandkarabiner
- 5. Materialschlaufen

EN

- 1. Descent eight
- 2. Holding eyelets according to EN 358
- 3. Scaffold hook
- 4. Lanyard with one-hand karabiner
- 5. Material loops

HRV

- 1. Osmica
- 2. Prihvatna ušica prema EN 358
- 3. Karabiner s vatrogasnom kukom
- 4. Povezna užad s karabinerom kojim se upravlja jednom rukom
- 5. Platnene omče

8 Hinweise zur Verwendung des Haltegurtes in Verbindung mit Verbindungsmittel, Abseilachter und Rohrkabiner

8 Notes for the use of the work positioning belt in combination with a lanyard, descent eight and scaffold hook

8 Napomene za uporabu pojasa za pridržavanje pri radu zajedno s poveznom užadi, osmicom i vatrogasnim karabinerom

DE



Da sich die Anwendungsarten im Feuerwehreinsatzwesen unterscheiden sei hierzu erklärt, dass nicht alle Verwendungsmöglichkeiten des Feuerwehr-Haltegurtes in Verbindung mit dem Verbindungsmittel, dem Rohrkabiner und des Abseilachters aufgezeigt werden können. Die hier gezeigten Anwendungen verlangen zusätzliches Ausrüstungsmaterial das vor dem Gebrauch für die jeweilige notwendige Anwendung entsprechend evaluiert werden muss. Feuerwehr-Haltegurte werden zum Halten und wenn keine andere Möglichkeit besteht, zum Selbstretten eingesetzt. Zum Beispiel in Verbindung mit einer Feuerwehr-Rettungsleine und dem Abseilachter bildet der Feuerwehr-Haltegurt ein System, dass Z.B. vor dem Abstürzen, Abrutschen und Versinken schützen kann. Wenn Absturzgefahr besteht ist die Ausrüstung durch ein Auffangsystem nach EN 363 zu erweitern. Weiter ist bei einer Anwendung im Zuge von Ausbildung oder Übungen eine redundante Sicherung Voraussetzung – vorzugsweise ein Auffangsystem nach EN 363. Es empfiehlt sich ein redundantes Sicherungssystem bei Schulungen und Übungen so zu wählen, dass unverzüglich eine Rettung durchgeführt werden kann.

EN



As the types of fire-fighting applications may vary, we would like to point out in this regard that we cannot describe all possible uses of the fire brigade work positioning belt in combination with a lanyard, scaffold hook and descent eight. The applications shown here require additional equipment, which has to be evaluated in respect of the required application before use. Fire brigade work positioning belts are used for retaining and, if there is no choice, for self rescue. For example, the fire brigade work positioning belt combined with a fire brigade rescue rope and a descent eight forms a system, which can protect e.g. from falls from a height, sliding and sinking. If there is a risk of falling, the equipment must be completed with a fall arrest system according to EN 363.

Furthermore, redundant securing is a prerequisite when used during training sessions or practice - preferably with a fall arrest system according to EN 363.

HRV



It is recommended to select a redundant securing system during training sessions and practice, which allows immediate rescue. Budući da se načini primjene u vatrogastvu razlikuju, ovdje je potrebno napomenuti da nije moguće prikazati sve moguće primjene pojasa za pridržavanje pri radu za vatrogasce u kombinaciji s poveznom užadi, vatrogasnim karabinerom i osmicom. Za ovdje prikazane primjene potrebni su dodatni dijelovi opreme koje je prije određene uporabe potrebno odgovarajuće procijeniti za tu uporabu. Pojasevi za pridržavanje pri radu za vatrogasce upotrebljavaju se za vezivanje i kad ne postoji druga mogućnost samospašavanja. Primjerice, u kombinaciji s vatrogasnim penjačkim užetom i osmicom, pojas za pridržavanje pri radu za vatrogasce tvori sustav koji se može upotrebljavati primjerice za zaštitu od pada s visine, proklizavanja i propadanja. Ako postoji opasnost od pada s visine, opremu je potrebno nadopuniti sustavom za zaustavljanje pada prema EN 363. Nadalje, preduvjet za uporabu u okviru obuke ili vježbi je dodatno osiguranje – po mogućnosti pomoću sustava za zaustavljanje pada prema EN 363. Preporučujemo da dodatni sigurnosni sustav za obuku i vježbe odaberete tako da spašavanje može započeti bez odgođene.

9 Rückhaltesysteme / Arbeitsplatzpositionierungssysteme

9 Restraint systems / work positioning systems

9 Sustav za pridržavanje pri radu / sustav za radno pozicioniranje

DE

Ein Rückhaltesystem soll den Benutzer davon abhalten Bereiche mit Absturzgefahr zu erreichen bzw. durch das Hineinlehnen in ein Arbeitsplatzpositionierungssystem eine Arbeitsposition einzunehmen, bei der ein freier Fall verhindert wird. Bei Rückhaltesystemen muss die Länge so gewählt werden, dass eine mögliche Absturzzone nicht erreicht werden kann. Bei der Arbeitsplatzpositionierung ist ein Verbindungsmittel so einzustellen das eine maximale Sturzhöhe von 0,5m nicht erreicht wird. Weiteres muss mit einer redundanten Sicherung (Auffangsystem nach EN363) gearbeitet werden, um beim Zugang zum Arbeitsplatz, der Positionierung am Arbeitsplatz und einer eventuellen Längeneinstellung des Verbindungsmittels am Arbeitsplatz gesichert zu sein. Der Anschlagpunkt des Verbindungsmittels hat sich in oder oberhalb der Taillenhöhe zu befinden und die freie Bewegung ist auf ein Minimum zu begrenzen

Work positioning systems are intended to keep the user away from areas with the risk of falling or to provide a working position, in which leaning into the work positioning systems prevents a free fall.

The **length of restraint systems** must be **chosen** in a way that an eventual **risk zone for a fall from a height cannot be reached**. For **work positioning** a lanyard must be **adjusted** in a way that the **maximum height of a fall of 0.5m** is not reached. Furthermore, a redundant securing (fall arrester system according to EN363) **must** be used, in order to be secured while accessing the work place and when being positioned at the working place as well as during an eventual length adjustment of the lanyard at the working place. The anchor point of the lanyard must be at or above waist level and free movement must be limited to a minimum.

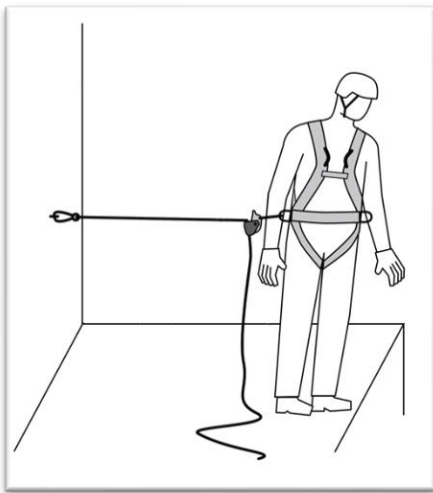
Sustav za pridržavanje pri radu trebao bi spriječiti korisnika da dođe u područja u kojima postoji opasnost od pada s visine, odnosno da oslanjanjem u sustav za radno pozicioniranje zauzme radni položaj koji sprječava slobodan pad. Kod **sustava za pridržavanje pri radu duljinu** treba **odabrati** tako da se ne može doseći **zona mogućeg pada s visine**. Kod **sustava za radno pozicioniranje** povezujuću užad treba **postaviti** tako da se ne dosegne **maksimalna visina pada od 0,5 m**. Nadalje, **obavezan** je rad s dodatnim osiguranjem (sustav za zaustavljanje pada prema EN 363) kako biste bili osigurani tijekom pristupa radnom mjestu, radnog pozicioniranja i eventualnog podešavanja duljine povezujuće užadi na radnom mjestu. Točka sidrenja povezujuće užadi treba biti u visini ili iznad visine struka, a slobodno kretanje treba ograničiti na najmanju moguću mjeru.

Rückhaltesysteme nach EN363:

Work positioning system according to EN363

Systèmes de retenue selon EN363

Sustavi za pridržavanje pri radu prema EN 363:

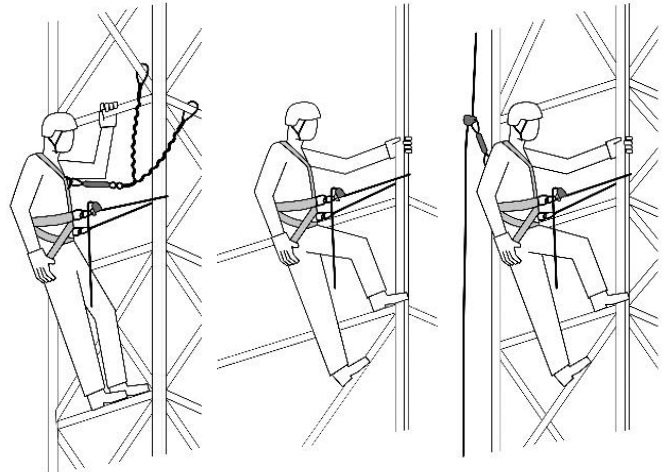


Arbeitsplatzpositionierungssystem nach EN363:

Restraint systems according to EN363

Système de maintien au poste de travail selon EN363

Sustavi za radno pozicioniranje prema EN 363:6,5



9.1 Beispiel – Anwendung in einem Rückhaltesystem:

9.1 example – Use in a restraint system:

9.1 Primjer – Uporaba u sustavu za pridržavanje pri radu:

Das Rückhaltesystem dient zur VERHINDERUNG eines freien Falles. Der Benutzer soll so sicher in seiner Position gehalten werden, dass er erst gar nicht in Absturzgefahr kommt, d. h. Zurückhalten von einer Absturzkante. Ein Sturz in das System muss ausgeschlossen werden. Ein Sturz wird ausgeschlossen, wenn verhindert wird, dass der Benutzer die Absturzkante erreicht. Einsatzgebiete sind z. B. Tätigkeiten auf Böschungen, Flachdächern usw.



Ist ein selbstständiges sicheres Stehen in einer Schräge nicht mehr möglich darf der Haltegurt nicht mehr verwendet werden – hier wird ein mögliches Aus- oder Abrutschen zum Absturz, somit ist ein Auffangsystem nach EN 363 zu verwenden – z.B.: Ein Auffanggurt nach EN 361 mit einer beweglichen Führung nach EN 353-2 und einem Dämpfungselement nach EN 355!

A restraint system should prevent free falls. The user shall be held in such a safe position that risk of falling from a height does not even arise, i.e. retaining him from an edge presenting a risk of falling. Falling into the system must be excluded. Falling is excluded, when it can be avoided that the user reaches the edge presenting a risk of falling. The ranges of application are e.g. activities on slopes, flat roofs etc.



If independent and safe standing on a slope is not possible, the work positioning belt must not be used anymore – in this case eventual slipping or sliding leads to a fall from a height, therefore a fall arrest system according to EN 363 must be used – e.g.: a full body harness according to EN 361 with a flexible anchor line according to EN 353-2 and an absorption element according to EN 355!

Sustav za pridržavanje pri radu služi za SPREČAVANJE slobodnog pala. Korisnika bi trebao pridržavati u položaju dovoljno sigurno da uopće ne dođe u opasnost pada s visine, tj. trebao bi ga pridržavati dalje od ruba s kojeg može pasti. Potrebno je isključiti mogućnost pada u sustav. Pad se može isključiti tako da se korisnika spriječi da dođe blizu ruba s kojeg može pasti. Područja primjene su npr. aktivnosti na strminama, ravnim krovovima itd.

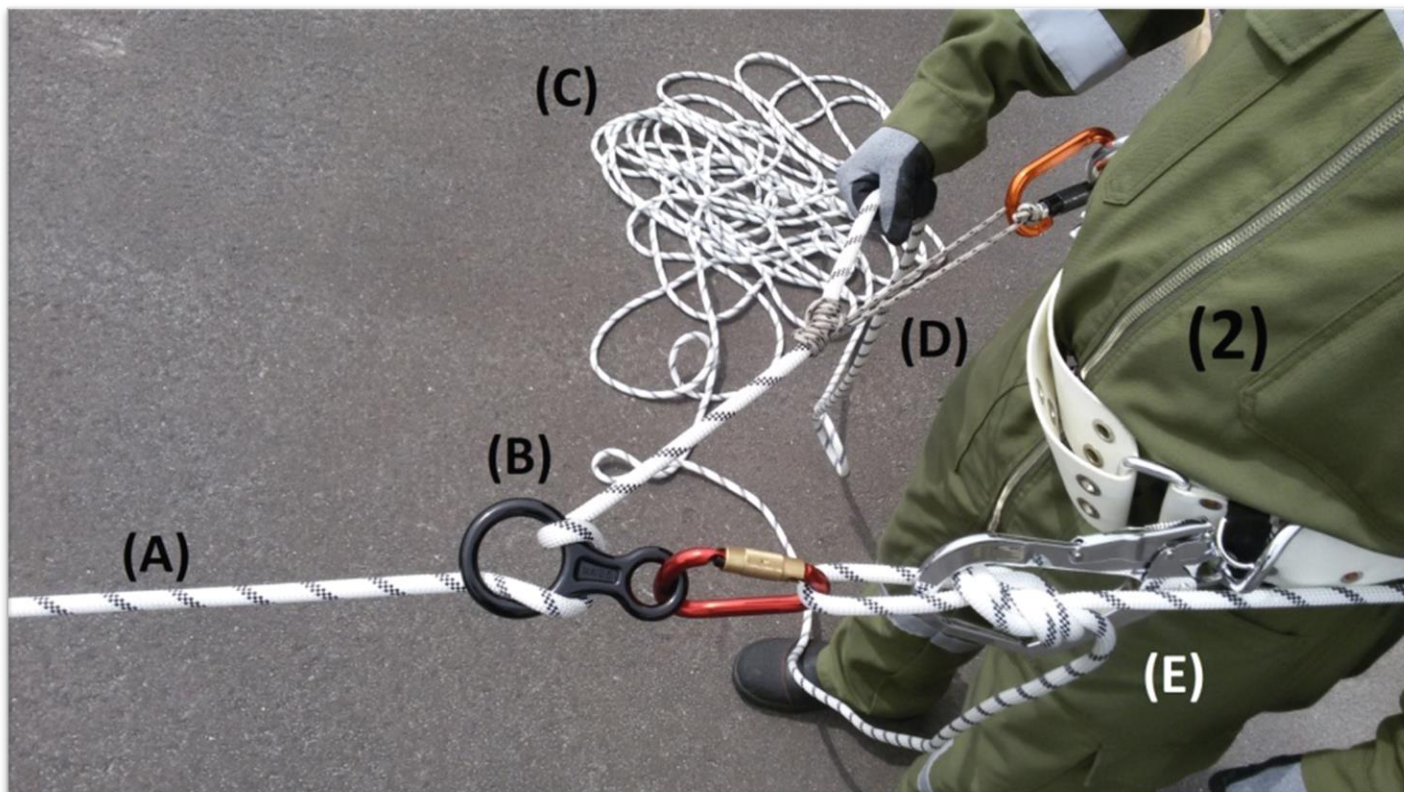


Ako sigurno samostalno stajanje na strmini više nije moguće, pojas za pridržavanje pri radu više se ne smije upotrebljavati – u tom slučaju postoji opasnost od proklizavanja i pada pa se treba upotrebljavati sustav za zaustavljanje pada prema EN 363 – npr.: pojas za cijelo tijelo prema EN 361 s vodilicom na prilagodljivoj sidrenoj liniji prema EN 353-2 i usporivačem pada prema EN 355!

9.2 Rückhaltesystem durch Fremdsicherung:

9.2 Restraint system by belaying:

9.2 Sustavi za pridržavanje pri radu koje osigurava druga osoba:



DE

- (1) Person die gesichert wird
- (2) Person die sichert

- (A) Sicherungs-Seil
- (B) Abseilachter
- (C) Rest-Seil – auf ausreichende Länge achten
- (D) Totmann-Sicherung mittels Prusikschlinge mit Karabiner gesichert in der Halteöse
- (E) Halte-Seil – Verlängerung vom Anschlagpunkt
Erfordert eine Anwendung die Selbstsicherung der Person die sichert kann hier der Rohrkarabiner oder das Verbindungsmittel in die Halteschleufe (Mittels Achter-Knoten gebildet) eingehakt werden.

EN

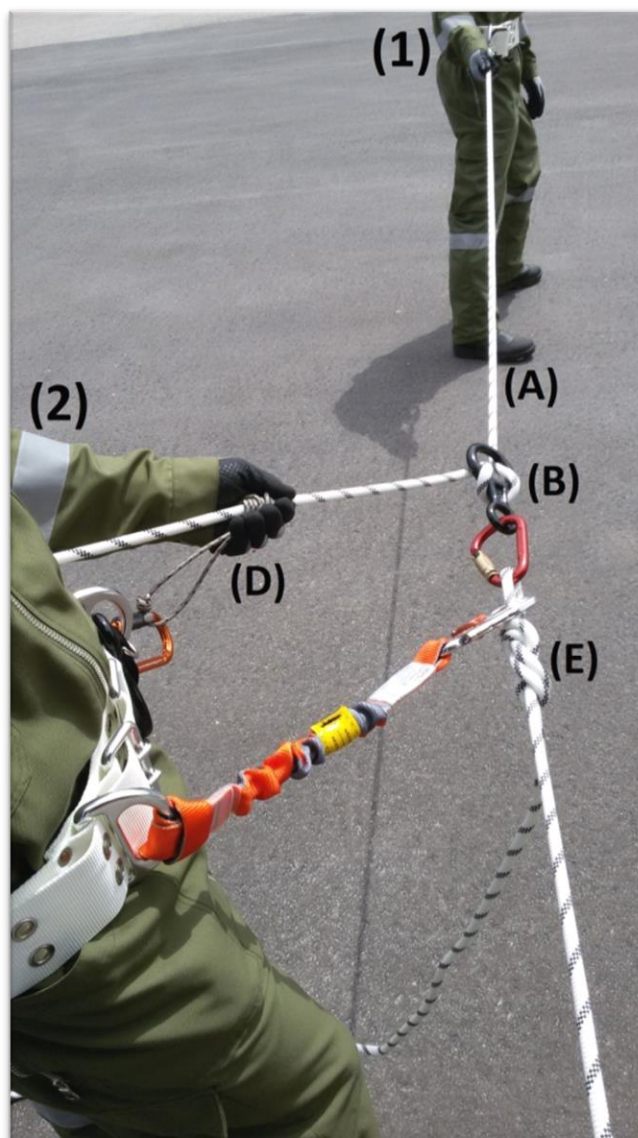
- (1) Person to be belayed
- (2) Belayer

- (A) Safety rope
- (B) Descent eight
- (C) Remaining rope – take care of sufficient length
- (D) Deadman protection by means of a prusik hitch with karabiner secured in the holding eyelet
- (E) Work positioning rope – extension from the anchor point.
If an application requires self-belaying of the belayer, a scaffold hook or lanyard can be hooked into the fixing loop (formed by a figure-eight loop).

HRV

- (1) Osoba koju se osigurava
- (2) Osoba koja osigurava

- (A) Sigurnosno uže
- (B) Osmica
- (C) Ostatak užeta – pripazite na dostatnu duljinu
- (D) Hands-off osiguranje pomoću prusikove omče osigurano karabinerom u pridržnu ušicu
- (E) Pridržno uže – produljenje točke sidrenja
Ako je prilikom uporabe potrebno samoosiguranje osobe koja osigurava, vatrogasni karabiner ili povezna užad mogu se zakačiti u pridržnu omču (napravljenju osmica čvorom).



9.3 Rückhaltesystem durch Selbstsicherung:

9.3 Restraint system by self-belaying:

9.3 Sustav za pridržavanje pri radu sa samoosiguranjem:

DE

- (A) Sicherungs-Seil
- (B) Abseilachter eingehakt in Rohrkarabiner oder Verbindungsmittel
- (C) Totmann-Sicherung mittels Prusikschlinge mit Karabiner gesichert in der Halteöse
- (D) Rest-Seil – auf ausreichende Länge achten.



Bei der Totmann-Sicherung mittels Prusikschlinge ist auf die Länge der Prusikschlinge besonders zu achten. Wird die Prusikschlinge zu lange gewählt kann sie im Abseilachter festgehen und somit steckt man aussichtslos fest, wenn das System unter Spannung/Zug steht und

diese/dieser nicht gelöst werden kann.

Das System funktioniert auch ohne Totmann-Sicherung – jedoch wird diese empfohlen.

Hinweis: Um das Sicherungssystem ohne Totmann-Sicherung zu blockieren kann das Rest-Seil (C) auch am Abseilachter (B) zurückgeschlagen werden, so dass das Rest-Seil (C) zwischen dem Sicherungs-Seil (A) und dem Abseilachter (B) eingeklemmt wird.

EN

- (A) Safety rope
- (B) Descent eight hooked into the scaffold hook or lanyard
- (C) Deadman protection by means of a prusik hitch with karabiner secured in the holding eyelet
- (D) Remaining rope – take care of sufficient length.



Take particular care of the prusik hitch length when providing deadman protection with a prusik hitch. If the prusik hitch is too long, it can get jammed in the descent eight, so the user is stuck hopelessly as long as the system is under tension which cannot be released.

The system also works without deadman protection – however it is recommended.

Note: In order to block the securing system without deadman protection, the remaining rope (C) can also be returned at the descent eight (B), so that the remaining rope (C) is clamped between the securing rope (A) and the descent eight (B).

HRV

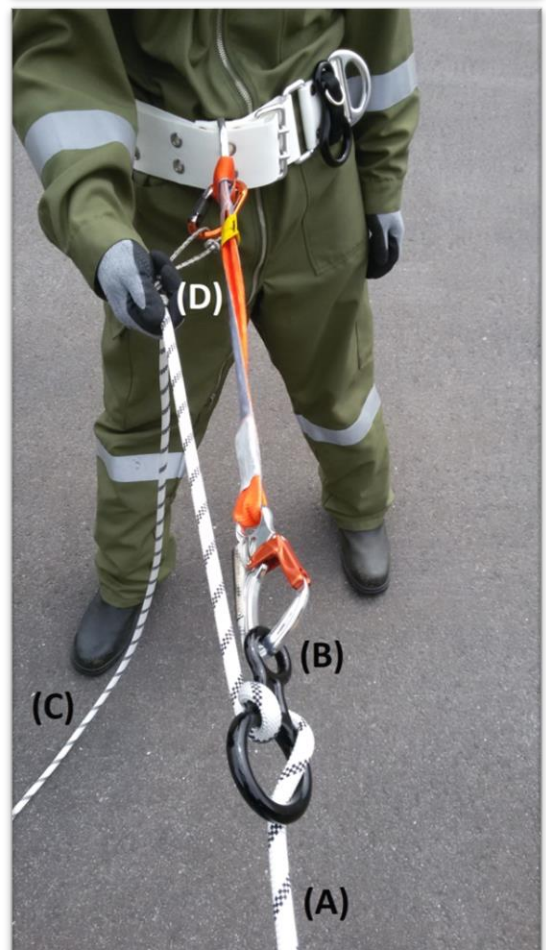
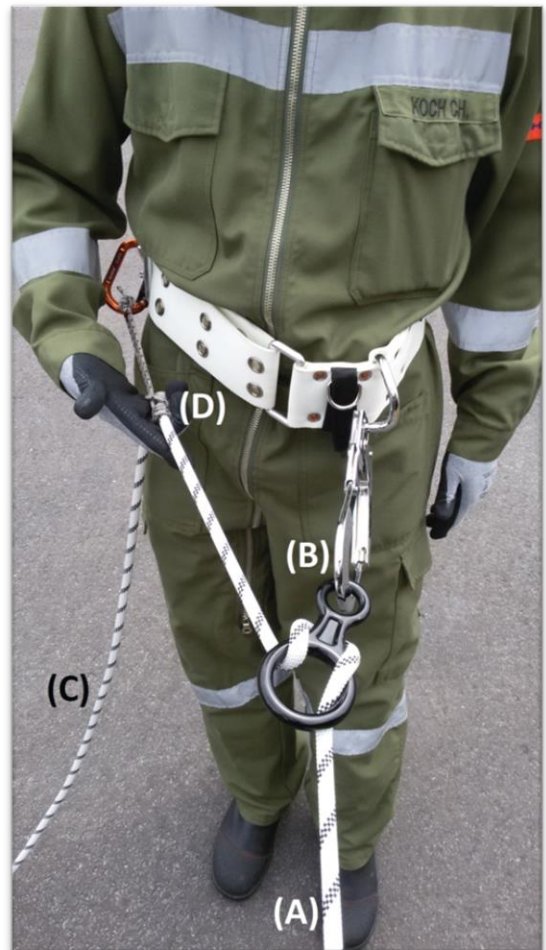
- (A) Sigurnosno uže
- (B) Osmica zakačena u vatrogasni karabiner ili poveznu užad
- (C) Hands-off osiguranje pomoću prusikove omče osigurano karabinerom u pridržnu ušicu
- (D) Ostatak užeta – pripazite na dostatnu duljinu.



Ako se upotrebljava hands-off osiguranje pomoću prusikove omče posebno treba pripaziti na duljinu prusikove omče. Ako se odabere predugačka prusikova omča, može se zaglaviti u osmici zbog čega će doći do zaglavljivanja u slučaju napinjanja/zatezanja sustava bez mogućnosti otpuštanja.

Iako sustav funkcionira i bez hands-off osiguranja, preporuča se njegova uporaba.

Napomena: Kako biste blokirali sigurnosni sustav bez hands-off osiguranja, ostatak užeta (C) možete vratiti i na osmicu (B) tako da ostatak užeta (C) pričvrstite između sigurnosnog užeta (A) i osmice (B).



9.4 Beispiel – Anwendung in einem Arbeitsplatzpositionierungssystem:

9.4 example – Use in a work positioning system:

9.4 Primjer – Uporaba u sustavu za radno pozicioniranje:

DE

Das Arbeitsplatzpositionierungssystem ermöglicht es dem Benutzer, durch Hineinlehnen in das System eine Arbeitsposition einzunehmen, bei der ein freier Fall verhindert wird, d. h. im gespannten System lehnd ohne Gefahr eines Sturzes. Die Sturzstrecke muss dabei auf max. 0,5 m begrenzt werden. Einsatzgebiete sind z. B. Tätigkeiten auf Leitern.

EN

A work positioning system enables the user to assume a working position, by leaning into the system, which prevents a free fall, i.e. leaning against the tensioned system without risk of falling from a height. The fall height must be limited to max. 0.5 m. The ranges of application are e.g. activities on ladders.

HRV

Sustav za radno pozicioniranje omogućuje korisniku da oslanjanjem u sustav zauzme radni položaj koji sprječava slobodan pad, tj. da se nasloni u zategnuti sustav bez opasnosti pada. Dionica na kojoj postoji opasnost od pada smije iznositi maks. 0,5 m. Područja primjene su npr. aktivnosti na ljestvama.



9.5 Beispiel – Anwendung zur Selbstrettung:

9.5 Example – Use for self rescue:

9.5 Primjer – Uporaba za samospašavanje:

DE



Die Selbstrettung ist eine Rettungsmethode, bei der sich der Feuerwehrangehörige durch Abseilen mit der Feuerwehrleine und dem Feuerwehr-Haltegurt aus Höhen in Sicherheit bringen kann. Diese Methode wird nur in Notfallsituationen angewendet, wenn andere Rettungswege nicht mehr benutzbar oder nicht mehr erreichbar sind und Gefahr für Leib und Leben bestehen. Die Selbstrettung ist mit Gefahren und Risiken verbunden und sollte daher nur für den Notfall eingesetzt werden. Die Selbstrettung muss mit einem unabhängigen Sicherungssystem gelernt und trainiert werden (Redundanz mit Hilfe eines Auffangsystems nach EN 363 – z.B.: Ein Auffanggurt nach EN 361 mit einer beweglichen Führung nach EN 353-2 und einem Dämpfungselement nach EN 355!).

EN



Self rescue is a rescue method enabling firefighters to rescue themselves from a height by abseiling with the fire brigade rope and the work positioning belt. This method is only used in emergency situations, if other emergency escape routes cannot be used or reached anymore and if there is danger to life and limb. Self rescue includes dangers and risks, therefore it should only be used in case of emergency. Self rescue must be acquired and trained with an independent securing system (redundancy with the help of a fall arrest system according to EN 363 – e.g. a full body harness according to EN 361 with a flexible anchor line according to EN 353-2 and an absorption element according to EN 355!).

HRV



Samospašavanje je metoda spašavanja pomoću koje se vatrogasac može dovesti u sigurnost spuštanjem s visine pomoću vatrogasnog užeta i pojasa za pridržavanje pri radu za vatrogasce. Ova metoda primjenjuje se samo u hitnim slučajevima kada drugi načini spašavanja više nisu mogući ili dostupni te kad postoji opasnost od tjelesnih ozljeda i smrti. Samospašavanje donosi opasnosti i rizike te bi se stoga trebalo primjenjivati samo u slučaju opasnosti. Metodu samospašavanja potrebno je naučiti i trenirati s nezavisnim sigurnosnim sustavom (dodatni sustav pomoću sustava za zaustavljanje pada prema EN 363 – npr.: Pojas za cijelo tijelo prema EN 361 s vodicom na prilagodljivoj sidrenoj liniji prema EN 353-1 i usporivačem pada prema EN 355!).

DE

- (A) Sicherungs-Seil
- (B) Abseilachter eingehakt in Rohrkabiner oder Verbindungsmittel
- (C) Totmann-Sicherung mittels Prusikschlinge mit Karabiner gesichert in der Halteöse
- (D) Rest-Seil – auf ausreichende Länge achten.



Bei der Totmann-Sicherung mittels Prusikschlinge ist auf die Länge der Prusikschlinge besonders zu achten. Wird die Prusikschlinge zu lange gewählt kann sie im Abseilachter festgehen und somit steckt man aussichtslos fest, wenn das System unter Spannung/Zug steht und diese/dieser nicht gelöst werden kann. Das System funktioniert auch ohne Totmann-Sicherung – jedoch wird diese empfohlen.

Hinweis: Um das Sicherungssystem ohne Totmann-Sicherung zu blockieren kann das Rest-Seil (C) auch am Abseilachter (B) zurückgeschlagen werden, so dass das Rest-Seil (C) zwischen dem Sicherungs-Seil (A) und dem Abseilachter (B) eingeklemmt wird.

EN

- (A) Safety rope
- (B) Descent eight hooked into the scaffold hook or lanyard
- (C) Deadman protection by means of a prusik hitch with karabiner secured in the holding eyelet
- (D) Remaining rope – take care of sufficient length.



Take particular care of the prusik hitch length when providing deadman protection with a prusik hitch. If the prusik hitch is too long, it can get jammed in the descent eight, so the user is stuck hopelessly as long as the system is under tension which cannot be released. The system also works without deadman protection – however it is recommended.

Note: In order to block the securing system without deadman protection, the remaining rope (C) can also be returned at the descent eight (B), so that the remaining rope (C) is clamped between the securing rope (A) and the descent eight (B).

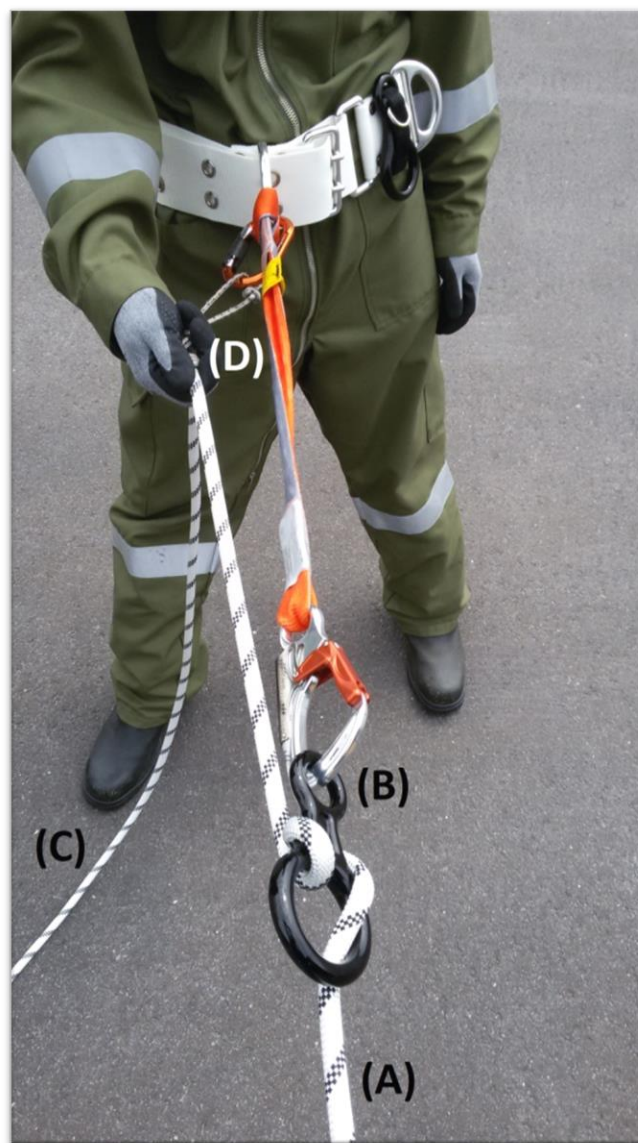
HRV

- (A) Sigurnosno uže
- (B) Osmica zakačena u vatrogasni karabiner ili povezu užad
- (C) Hands-off osiguranje pomoću prusikove omče osigurano karabinerom u pridržnu ušicu
- (D) Ostatak užeta – pripazite na dostatnu duljinu.



Ako se upotrebljava hands-off osiguranje pomoću prusikove omče posebno treba pripaziti na duljinu prusikove omče. Ako se odabere predugačka prusikova omča, može se zaglaviti u osmici zbog čega će doći do zaglavljivanja u slučaju napinjanja/zatezanja sustava bez mogućnosti otpuštanja. Iako sustav funkcionira i bez hands-off osiguranja, preporuča se njegova uporaba.

Napomena: Kako biste blokirali sigurnosni sustav bez hands-off osiguranja, ostatak užeta (C) možete vratiti i na osmicu (B) tako da ostatak užeta (C) pričvrstite između sigurnosnog užeta (A) i osmice (B).



10 Beispiel – Bildung eines Haltepunktes:

10 Example – Forming a retaining point:

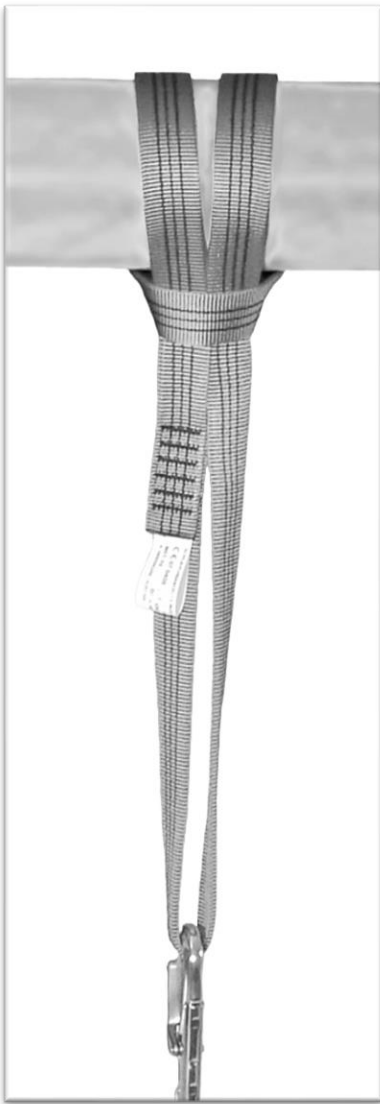
10 Primjer – Priprema pridržne točke:

**Bildung eines Haltepunktes mit:
Anschlagschlinge Niro nach EN 795 Typ B**

**Forming a retaining point with:
Niro steel loop according to EN 795 Typ B**

**Priprema pridržne točke sa:
Uže iz nehrđajući čelik perma EN 795 Typ B**





**Bildung eines Haltepunktes mit:
Anschlagschlinge Niro nach EN 354 + EN 795 Typ B**

**Forming a retaining point with:
Tepe sling according to EN 354 + EN 795 Typ B**

**Priprema pridržne točke sa:
Vrpca omča perma EN 354 + EN 795 Typ B**

**Bildung eines Haltepunktes mit:
Anschlagschlinge nach EN 354 + EN 795 Typ B**

**Forming a retaining point with:
Anchor loop according to EN 354 + EN 795 Typ B**

**Priprema pridržne točke sa:
Napad omča perma EN 354 + EN 795 Typ B**



DE

Bildung eines Haltepunktes mit:

Die Feuerwehr-Rettungsleine (z. B. mit Achterknoten) an einem Anschlagpunkt mit ausreichender Festigkeit anschlagen. Um den Anschlagpunkt zu verlängern bzw. um einen Haltepunkt/-schleife zu erhalten kann die Rettungsleine mit einem weiteren Achter-Knoten eingekürzt werden. Hier wird der Abseilachter mittels eines Karabiners nach EN 362 eingehakt. Auch die Selbstsicherung des Sicherenden kann hier mittels Rohrkarabiners oder Verbindungsmittel eingehängt werden.

EN

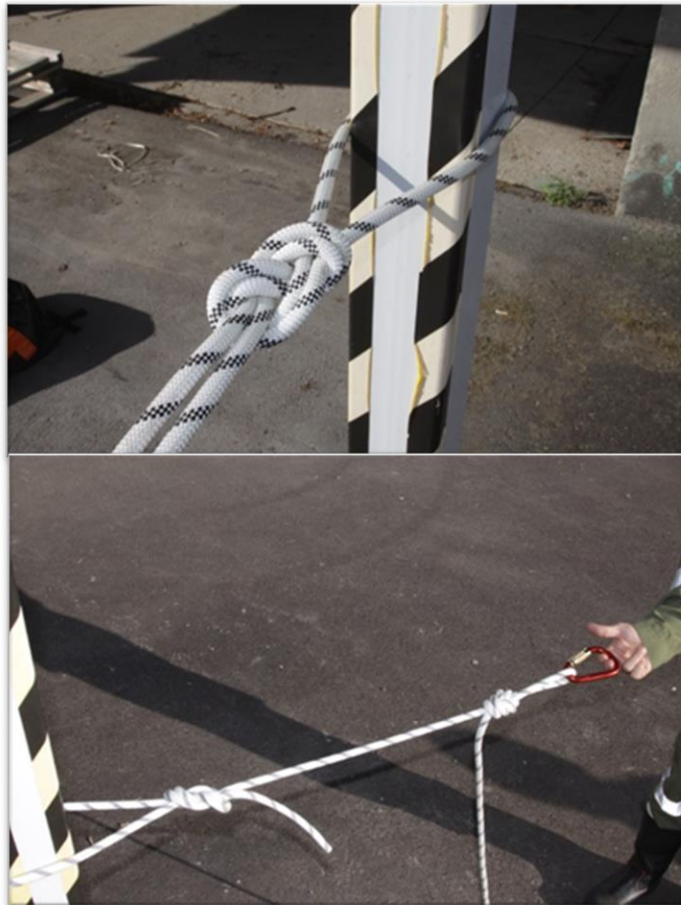
Forming a retaining point with:

Anchor the fire brigade rescue rope (e.g. with figure-eight loop) at an anchor point with sufficient strength. In order to extend the anchor point or to obtain a retaining point/loop, the rescue rope can be reduced with an additional figure-eight loop. Hook in the descent eight by means of a karabiner according to EN 362. The self-belaying device of the belayer can be hooked in by means of a scaffold hook or a lanyard.

HRV

Priprema pridržne točke sa:

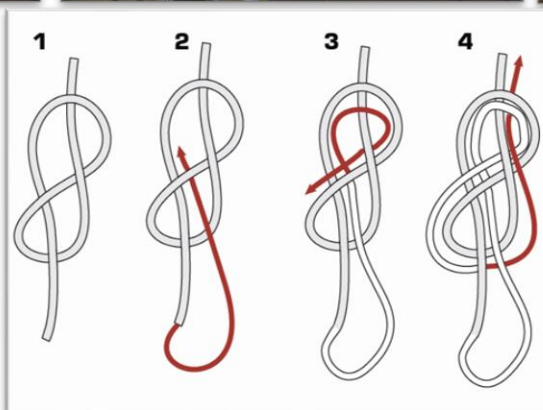
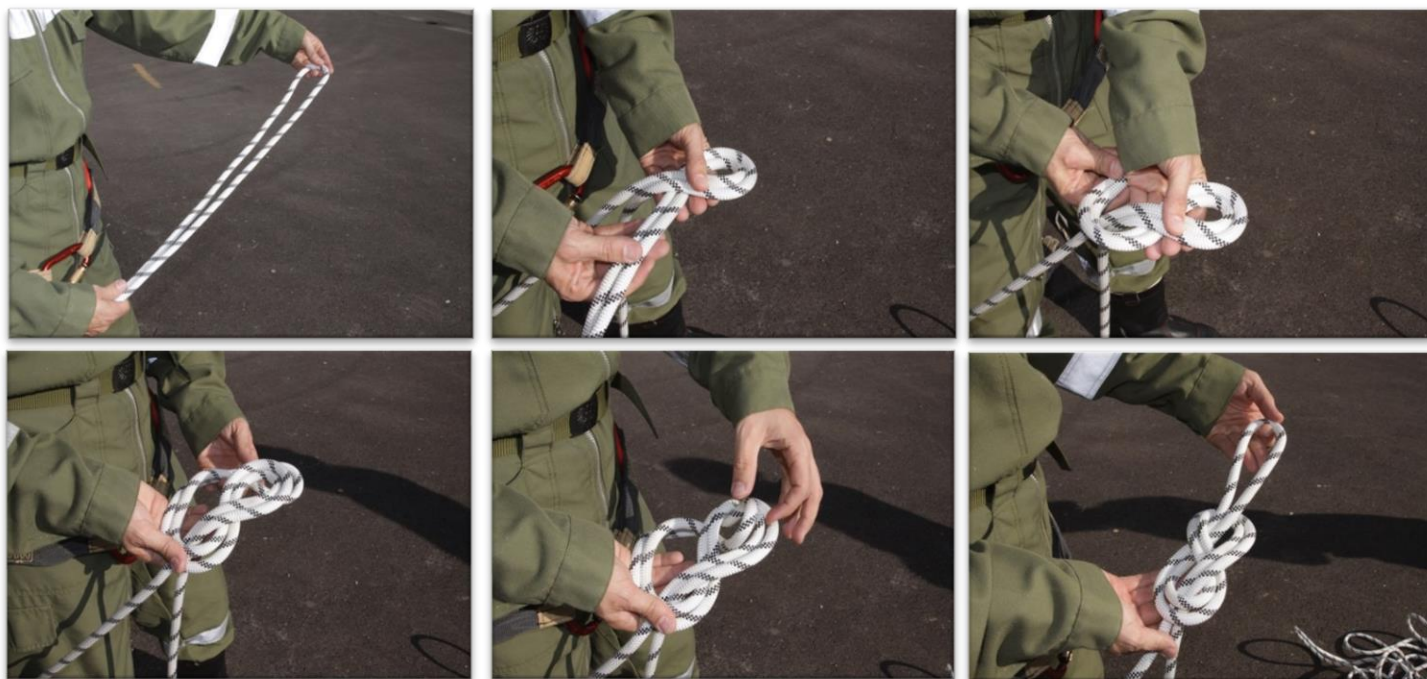
Dovoljno čvrsto pričvrstite vatrogasno penjačko uže (npr. osmica čvorom) na točku sidrenja. Kako biste produžili točku sidrenja odn, kako biste dobili pridržnu točku/omču, vatrogasno penjačko uže moguće je skratiti dodatnim osmica čvorom. Pritom osmicu zakačite pomoću karabinera prema EN 362. Samoosiguranje osobe koja se osigurava također se može zakačiti pomoću vatrogasnog karabinera ili povezne užadi.



10.1 Der Achter-Knoten:

10.1 The figure-eight loop:

10.1 Osmica čvor:



11 Allgemeine Erklärungen zum notwendigen Freiraum unterhalb einer möglichen Absturzstelle

11 General explanation of the required free space below an eventual crash site

11 Opća izjava o potrebnom slobodnog prostoru ispod mogućeg mjesta pada s visine

DE

Wesentlich für die Sicherheit ist dass die Lage zur Anschlagereinrichtung (Anschlagpunkt) so zu wählen ist, dass die Absturzhöhe auf ein Mindestmaß beschränkt wird. In einem Auffangsystem dürfen nur Auffanggurte nach EN361 verwendet werden. Maximale Verbindungsmittel-Gesamtlänge 2,0m inklusive Beschläge, Karabiner und Dämpfungselement. Der nötige Freiraum unter der Absturzstelle ist vor Arbeitsbeginn zu berechnen.

Achtung: Ein durchhängendes Verbindungsmittel verlängert ebenfalls die Fallhöhe. Umso tiefer der Anschlagpunkt gewählt wird, umso mehr Freiraum ist unterhalb einer Absturzstelle einzurechnen.

11.1 Beispiel 1 – Bild 5.1-F1:

Funktionsvoraussetzungen: Anschlagereinrichtung / Anschlagpunkt über dem Kopf. Absturzhöhe 2m. Verbindungsmittel so kurz als möglich – straff / senkrecht nach oben. Der Erforderliche Freiraum ist von der Standplatzebene bis zur nächstliegenden möglichen Aufprallebene (Z.B.: Boden, Maschinenteile, Podest, etc. ...) zu messen.

Verbindungsmittel (2)	= 0,0 m
Längenänderung am Dämpfungselement (4)	= 0,5 m
Auffanggurt-Verschiebung am Körper (5)	= 0,5 m
<u>Sicherheitsfreiraum</u>	<u>= 1,0 m</u>
Erforderlicher Freiraum unterhalb der Absturzstelle	= 2,0 m

11.2 Beispiel 2 – Bild 5.2-F2:

Funktionsvoraussetzungen: Anschlagereinrichtung / Anschlagpunkt in Brusthöhe. Absturzhöhe 5m. Verbindungsmittel so kurz als möglich – maximale Gesamtlänge 2 m. Der Erforderliche Freiraum ist von der Standplatzebene bis zur nächstliegenden möglichen Aufprallebene (Z.B.: Boden, Maschinenteile, Podest, etc. ...) zu messen.

Verbindungsmittel (2)	= 2,0 m
Längenänderung am Dämpfungselement (4)	= 1,0 m
Auffanggurt-Verschiebung am Körper (5)	= 0,5 m
<u>Sicherheitsfreiraum</u>	<u>= 1,0 m</u>
Erforderlicher Freiraum unterhalb der Absturzstelle	= 4,5 m

11.3 Beispiel 3 – Bild 5.3-F3:

Funktionsvoraussetzungen: Anschlagereinrichtung / Anschlagpunkt in Höhe der Standplatzebene. Absturzhöhe 7m. Verbindungsmittel so kurz als möglich – maximale Gesamtlänge 2 m. Der Erforderliche Freiraum ist von der Standplatzebene bis zur nächstliegenden möglichen Aufprallebene (Z.B.: Boden, Maschinenteile, Podest, etc. ...) zu messen.

Verbindungsmittel (2)	= 4,00 m
Längenänderung am Dämpfungselement (4)	= 1,75 m
Auffanggurt-Verschiebung am Körper (5)	= 0,50 m
<u>Sicherheitsfreiraum</u>	<u>= 1,00 m</u>
Erforderlicher Freiraum unterhalb der Absturzstelle	= 7,25 m

EN

It is essential for safety reasons to choose the position of the anchor device (anchor point) in a way that the fall distance is limited to a minimum. Only full body harness according to EN361 may be used with a fall arrest system. Maximum total lanyard length 2.0m including fittings, karabiners and tape fall absorbers.

The required free space below a crash site has to be calculated before starting work.

Attention: A slack lanyard also increases the fall height. The lower the chosen anchor point the more free space must be calculated below a crash site.

11.1 Example 1 - figure 5.1-F1:

Functional requirements: Anchor device / anchor point above the head. Fall distance 2m. Lanyard as short as possible - tensioned / vertically upwards. The required free space must be measured from the standing site level to the closest possible impact level (e.g.: floor, machine parts, platform, etc. ...).

Lanyard (2)	= 0.0 m
Length changes of the tape fall absorber (4)	= 0.5 m
Displacement of the full body harness on the body (5)	= 0.5 m
<u>Free safety space</u>	<u>= 1.00 m</u>
Required free space below the crash site	= 2,00 m

11.2 Example 2 - figure 5.2-F2:

Functional requirements: Anchor device / anchor point in the chest area. Fall distance 5m. Lanyard as short as possible - total maximum length 2 m. The required free space must be measured from the standing site level to the closest possible impact level (e.g.: floor, machine parts, platform, etc. ...).

Lanyard (2)	= 2.0 m
Length changes of the tape fall absorber (4)	= 1.0 m
Displacement of the full body harness on the body (5)	= 0.5 m
<u>Free safety space</u>	<u>= 1.0 m</u>
Required free space below the crash site	= 4.5 m

11.3 Example 3 - figure 5.3-F3:

Functional requirements: Anchor device / anchor point in the standing site level area. Fall distance 7m. Lanyard as short as possible - total maximum length 2 m. The required free space must be measured from the standing site level to the closest possible impact level (e.g.: floor, machine parts, platform, etc. ...).

Lanyard (2)	= 4.00 m
Length changes of the tape fall absorber (4)	= 1.75 m
Displacement of the full body harness on the body (5)	= 0.50 m
Free safety space	= 1.00 m
Required free space below the crash site	= 7,25 m

HR

Za sigurnost je važno da položaj sidrene naprave (točke sidrenja) odaberete tako da se visina pada svede na najmanju moguću mjeru. U sustavu za zaustavljanje pada smiju se upotrebljavati samo pojasevi za cijelo tijelo prema normi EN 361. Maksimalna ukupna duljina povezne užadi 2,0 m uključujući okove, karabinere i trakaste usporivače pada. Potreban slobodni prostor ispod mjesta pada s visine treba izračunati prije početka rada.

Pozor: Viseća povezna užad također povećava visinu pada. Što je odabrana niža točka sidrenja, to treba uračunati više slobodnog prostora ispod mjesta pada s visine.

11.1 Primjer 1 – Slika 5.1-F1:

Preduvjeti rada: Sidrena naprava / točka sidrenja iznad glave. Visina pada 2 m. Povezna užad što je moguće kraća – zategnuta / okomita prema gore. Potreban slobodni prostor treba mjeriti od razine mjesta stajanja do sljedeće najbliže moguće razine udara (npr. tlo, dijelovi stroja, postolje itd.).

Povezna užad (2)	= 0,0 m
Promjena duljine na usporivaču pada (4)	= 0,5 m
Pojas za cijelo tijelo-pomicanje na tijelu (5)	= 0,5 m
Sigurnosni slobodni prostor	= 1,0 m
Potreban slobodan prostor unutar mjesta pada	= 2,0 m

11.2 Primjer 2 – Slika 5.2-F2:

Preduvjeti rada: Sidrena naprava / točka sidrenja u visini prsa. Visina pada 5 m. Povezna užad što je moguće kraća – maksimalna ukupna duljina 2 m. Potrebni slobodni prostor treba mjeriti od razine mjesta stajanja do sljedeće najbliže moguće razine udara (npr. tlo, dijelovi stroja, postolje itd.).

Povezna užad (2)	= 2,0 m
Promjena duljine na usporivaču pada (4)	= 1,0 m
Pojas za cijelo tijelo-pomicanje na tijelu (5)	= 0,5 m
Sigurnosni slobodni prostor	= 1,0 m
Potreban slobodan prostor unutar mjesta pada	= 4,5 m

11.3 Primjer 3 – Slika 5.3-F3:

Preduvjeti rada: Sidrena naprava / točka sidrenja u visini razine mjesta stajanja. Visina pada 7 m. Povezna užad što je moguće kraća – maksimalna ukupna duljina 2 m. Potrebni slobodni prostor treba mjeriti od razine mjesta stajanja do sljedeće najbliže moguće razine udara (npr. tlo, dijelovi stroja, postolje itd.).

Povezna užad (2)	= 4,00 m
Promjena duljine na usporivaču pada (4)	= 1,75 m
Pojas za cijelo tijelo-pomicanje na tijelu (5)	= 0,50 m
Sigurnosni slobodni prostor	= 1,00 m
Potreban slobodan prostor unutar mjesta pada	= 7,25 m

DE

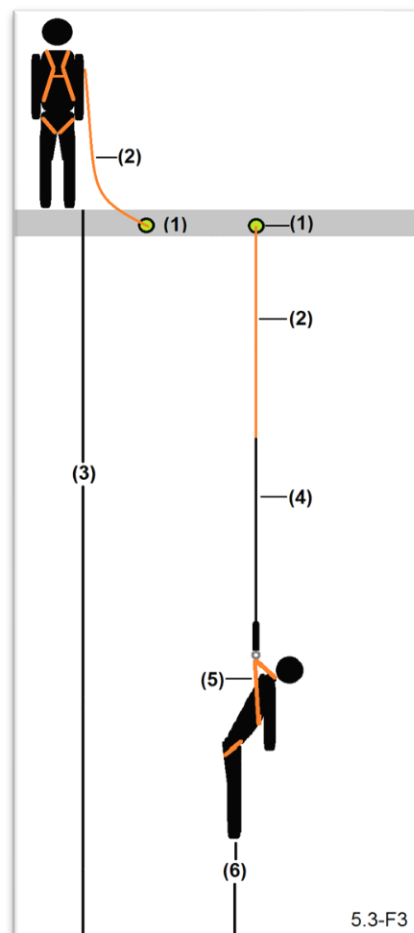
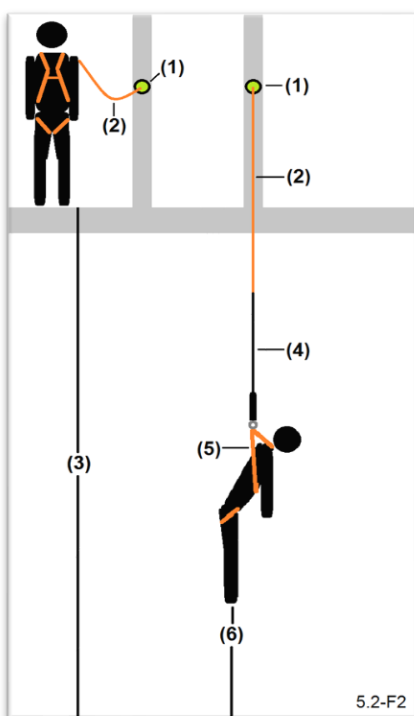
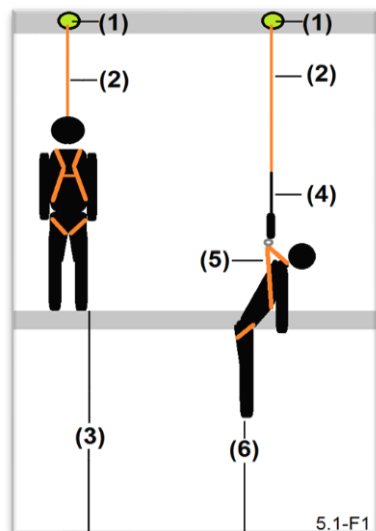
- (1) Anschlagvorrichtung / Anschlagpunkt
- (2) Verbindungsmittel
- (3) Absturzhöhe
- (4) Längenänderung am Dämpfungselement
- (5) Verschiebung des Auffanggurtes am Körper
- (6) Verbleibender Freiraum

HRV

- (1) Sidrena naprava / točka sidrenja
- (2) Povezna užad
- (3) Visina pada
- (4) Promjena duljine na usporivaču pada
- (5) Pomicanje pojasa za cijelo tijelo
- (6) Preostali slobodni prostor

EN

- (1) Anchor device / anchor point
- (2) Lanyard
- (3) Fall distance
- (4) Length changes of the tape fall absorber
- (5) Displacement of the full body harness on the body
- (6) Remaining free space



12 (DE) EU-Konformitätserklärung**12 (EN) EU Declaration of conformity****12 (HRV) Izjava o sukladnosti EU**

For your safety.

(DE) Hersteller / (EN) Manufacturer / (HRV) Proizvođač :
A.HABERKORN & CO GMBH, A-4240 Freistadt,
Werndlstraße 3,

5000541

DE

erklärt das die unten angeführte PSaG den Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/425 für persönliche Schutzausrüstungen entspricht. Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller lt. Verordnung (EU) 2016/425. Die Qualitätssicherung unterliegt einem Qualitätsmanagement entsprechend der ISO 9001 wobei die Konformität der Grundlage einer Qualitätssicherung nach Modul D erklärt wird und der notifizierten Stelle TÜV Austria GmbH, 1230 Wien, Deutschstraße 10, (Kennnummer: 0408) unterliegt.

Die notifizierte Stelle sicherheitstechnische Prüfstelle AUVA-STP- Sicherheitstechnische Prüfstelle, 1100 Wien, Wienerbergstraße 11, Kennnummer: 0511 hat die EU-Baumusterprüfung durchgeführt und Die EU-Baumusterprüfbescheinigung ausgestellt.

EN

declares that the below mentioned PPE against falls complies with the requirements of the Regulation (EU) 2016/425 for personal protective equipment. The sole responsibility for the issuance of this declaration of conformity lies with the manufacturer according to Regulation (EU) 2016/425. The quality assurance is governed by a quality management system according to ISO 9001, in which the conformity is declared on the basis of the quality assurance according to module D and subject to the notified body TÜV Austria GmbH, 1230 Wien, Deutschstraße 10, (identification number: 0408).

The notified body Sicherheitstechnische Prüfstelle AUVA-STP- Sicherheitstechnische Prüfstelle, 1100 Wien, Wienerbergstraße 11, identification number: 0511 has carried out the EU type examination and issued the type examination certificate.

HR

izjavljuje da dolje navedena Osobna zaštitna oprema za zaštitu protiv pada (PSaG) odgovara zahtjevima Uredbe (EU) 2016/425 o osobnoj zaštitnoj opremi. Isključivu odgovornost za izdavanje ove izjave o sukladnosti snosi proizvođač prema Uredbi (EU) 2016/425. Osiguranje kvalitete podliježe upravljanju kvalitetom prema normi ISO 9001, pri čemu je usklađenost temelj osiguranja kvalitete prema modulu D i podliježe obaviještenom tijelu TÜV Austria GmbH, 1230 Wien, Deutschstraße 10, (identifikacijski broj: 0408). Obaviješteno tijelo za ispitivanje sigurnosti AUVA, 1100 Beč, Wienerbergerstraße 11, identifikacijski broj: 0511 provelo je ispit o tipu EU i izdaje EU certifikat o ispitivanju tipa.

(DE)Produkt (EN)Product (HRV)Proizvod	(DE)Artikelnummer (EN)Item number (HRV)Br. Artikla	(DE)EU-Baumusterprüfbescheinigung (EN)EU type examination certificate (HRV)EU certifikat o ispitivanju tipa	(DE)Normen/Spezifikationen (EN)Standards/specifications (HRV)Norme/Specifikacije
Feuerwehrgurt DS0 / Karabiner / Weiß	801345	BMB 2021-5962	EN 358:2018 ÖNORM F 4030:2019
Feuerwehrgurt DS1 / Karabiner / Weiß	801346		
Feuerwehrgurt DS2 / Karabiner / Weiß	801347		
Feuerwehrgurt DS3 / Karabiner / Weiß	801348		
Feuerwehrgurt DS1 / Karabiner / Weiß	801388		
Feuerwehrgurt DS2 / Karabiner / Weiß	801389		
Feuerwehrgurt DS3 / Karabiner / Weiß	801390		
Feuerwehrgurt DS0 / Karabiner / Weiß	801391		
Feuerwehrgurt DS1 / Karabiner / Weiß	801392		
Feuerwehrgurt DS2 / Karabiner / Weiß	801393		
Feuerwehrgurt DS3 / Karabiner / Weiß	801394		
Feuerwehrgurt DS0 / Karabiner / Schwarz	801353		
Feuerwehrgurt DS1 / Karabiner / Schwarz	801354		
Feuerwehrgurt DS2 / Karabiner / Schwarz	801355		
Feuerwehrgurt DS3 / Karabiner / Schwarz	801356		
Feuerwehrgurt DS0 / Verbindungs mittel / Weiß	801349	BMB 2021-5963	EN 358:2018 ÖNORM F 4030:2019
Feuerwehrgurt DS1 / Verbindungs mittel / Weiß	801350		

Feuerwehrgurt DS2 / Verbindugsmittel / Weiß	801351		
Feuerwehrgurt DS3 / Verbindugsmittel / Weiß	801352		
Feuerwehrgurt DS0 / Verbindugsmittel / Weiß	801395		
Feuerwehrgurt DS1 / Verbindugsmittel / Weiß	801396		
Feuerwehrgurt DS2 / Verbindugsmittel / Weiß	801397		
Feuerwehrgurt DS3 / Verbindugsmittel / Weiß	801398		
Feuerwehrgurt DS0 / Verbindugsmittel / Schwarz	801357		
Feuerwehrgurt DS1 / Verbindugsmittel / Schwarz	801358		
Feuerwehrgurt DS2 / Verbindugsmittel / Schwarz	801359		
Feuerwehrgurt DS3 / Verbindugsmittel / Schwarz	801360		
Feuerwehrgurt DS4 / Verbindugsmittel / Schwarz	801361		

Freistadt, 27.08.2025



(DE)Geschäftsführer / (EN)Manager / (FR)Gérant / (HRV)Direktor:

13 Documentation poor inspections

32